

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

381 (19.8.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fröh. u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: H. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Exempl. gedruckt auf 2 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 381.

Karlsruhe, Mittwoch den 19. August 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Vom badischen Eisenbahnrat.

Karlsruhe, 19. Aug. Der badische Eisenbahnrat trat am Freitag den 7. August im Verwaltungsgelände der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu Karlsruhe unter dem Vorsitz des Ministerialpräsidenten Freiherrn von Marschall zu seiner 56. Sitzung zusammen.

Als Gegenstände der Tagesordnung waren vorgesehen:

- 1. Mitteilung über die im Laufe des Jahres 1908 eingetretenen Änderungen und Neuerungen im Personenverkehr der deutschen Bahnen;
2. die Einführung von Schülerkarten für bestimmte Tage;
3. Frachtermäßigung für Obst;
4. der Winterfahrplan 1908/09.

Als Gegenstände der Tagesordnung waren vorgesehen: 1. Mitteilung über die im Laufe des Jahres 1908 eingetretenen Änderungen und Neuerungen im Personenverkehr der deutschen Bahnen; 2. die Einführung von Schülerkarten für bestimmte Tage; 3. Frachtermäßigung für Obst; 4. der Winterfahrplan 1908/09.

Als Gegenstände der Tagesordnung waren vorgesehen: 1. Mitteilung über die im Laufe des Jahres 1908 eingetretenen Änderungen und Neuerungen im Personenverkehr der deutschen Bahnen; 2. die Einführung von Schülerkarten für bestimmte Tage; 3. Frachtermäßigung für Obst; 4. der Winterfahrplan 1908/09.

Als Gegenstände der Tagesordnung waren vorgesehen: 1. Mitteilung über die im Laufe des Jahres 1908 eingetretenen Änderungen und Neuerungen im Personenverkehr der deutschen Bahnen; 2. die Einführung von Schülerkarten für bestimmte Tage; 3. Frachtermäßigung für Obst; 4. der Winterfahrplan 1908/09.

Als Gegenstände der Tagesordnung waren vorgesehen: 1. Mitteilung über die im Laufe des Jahres 1908 eingetretenen Änderungen und Neuerungen im Personenverkehr der deutschen Bahnen; 2. die Einführung von Schülerkarten für bestimmte Tage; 3. Frachtermäßigung für Obst; 4. der Winterfahrplan 1908/09.

Als Gegenstände der Tagesordnung waren vorgesehen: 1. Mitteilung über die im Laufe des Jahres 1908 eingetretenen Änderungen und Neuerungen im Personenverkehr der deutschen Bahnen; 2. die Einführung von Schülerkarten für bestimmte Tage; 3. Frachtermäßigung für Obst; 4. der Winterfahrplan 1908/09.

Als Gegenstände der Tagesordnung waren vorgesehen: 1. Mitteilung über die im Laufe des Jahres 1908 eingetretenen Änderungen und Neuerungen im Personenverkehr der deutschen Bahnen; 2. die Einführung von Schülerkarten für bestimmte Tage; 3. Frachtermäßigung für Obst; 4. der Winterfahrplan 1908/09.

Eine Reihe weiterer Wünsche bezog sich auf die Indienststellung neuer Züge, den Zusammenschluß bestehender Ortszüge zur Gewinnung durchgehender Zugverbindungen und die Herstellung weiterer Zugverbindungen durch entsprechende Zügeverschiebungen. Insbesondere wurden gewünscht:

Verbesse rung der Morgenverbindung Mannheim-Basel durch Einlegung eines neuen Eilzugspaares mit Abgang in Mannheim etwa 6 Uhr morgens und Ankunft in Basel gegen 10 Uhr.

Beibehaltung des für den gegenwärtigen Sommerdienst eingerichteten Eilzuges 98 Heidelberg-Karlsruhe.

Führung eines Eilzugspaares auf der Strecke Karlsruhe-Eppingen-Heilbronn, tägliche Führung eines Spätabendzuges Karlsruhe-Magau-Heilbronn.

Einrichtung des früher bestandenen Abend Schnellzuges Basel-Konstanz.

Beibehaltung des nur für den Sommer vorgesehenen Schnellzuges 106 Offenburg-Singen.

Ausbehnung des Vorortzugverkehrs Basel-Efringen-Riethen bis Station Mühlheim.

Zusammenschluß der Züge 1257/753/3049 und 3052/756 zwecks Herstellung durchgehender Zugverbindungen auf der Rheintalbahn zwischen Mannheim und Karlsruhe.

Durchführung der Vorortzüge 3030, 3034, 3031, 3035 Mannheim-Pödenheim bis und ab Bagdadiel.

Durchführung des Zuges 1442 Offenburg-Gausach bis Wilingen, des 1587 Denzingen-Waldkirch bis Elzach, des 1577 Freiburg-Neustadt i. Sch. bis Bonndorf, des 1722 Basel-Schopfheim bis Zell i. B., der Züge 1681/1686 Säckingen-Wehr bis und ab Schopfheim.

tägliche Ausführung verschiedener Spät-Sonn- und Feiertagszüge zur Ermöglichung eines häufigeren Konzert- und Theaterbesuches.

Einrichtung eines Abends (Theater-)zuges.

Herstellung eines Anschlusses von dem Baseler Schnellzug 77 an den Nachschiffzug 107 Gärn-Heilbronn eines solchen nach und von Wehr an den neuen Eilzüge 34/35 zwischen (Dresden) Würzburg-Mannheim (Saarbrücken), ferner von Schwarzwaldzug 17 in Appenweier an Zug 1360 nach Oppenheim sowie zwecks Herstellung einer Frühmorgenverbindung Mannheim-Heilbronn, Einrichtung eines Anschlusses Redar-elz-Jagstfeld-Heilbronn an Eilzug 31 Mannheim-Redar-elz-Würzburg.

Auch bezüglich dieser umfangreichen Entwürfe wurde eingehende Prüfung und soweit zugehörige ohne Schädigung erheblicher anderer Interessen angestrebt, Berücksichtigung zugesagt. Die Eisenbahnverwaltung führt aus, daß der vorliegende Entwurf gegenüber dem Winterfahrplan 1907/08 bereits eine Mehrleistung von nahezu 1700 Zugkilometern vorweise, im Verhältnis zur Ausgestaltung des Winterfahrplans anderer benachbarter Verwaltungen müsse diese Mehrleistung als sehr erheblich bezeichnet werden. Mit Rücksicht auf die allgemeine Finanzlage müsse Zurückhaltung geübt werden und könnten nur die allerdringlichsten Wünsche Berücksichtigung finden.

Weiter war in der Sitzung beantragt worden, den Schlafwagen Frankfurt-Basel im Zuge 24 künftig schon ab Götting zu führen und in die Züge 1655/D 37 und D 38/1622 direkte Wagen Konstanz-Stuttgart-Konstanz einzustellen.

Sierwegen wurde gleichfalls Prüfung zugesagt. (Schl. Bg.)

24. Vollziehung der Handwerkskammer Karlsruhe.

Karlsruhe, 18. Aug. Der Vorsitzende der Handwerkskammer für den Bezirk Karlsruhe-Baden, Herr K. Moser, eröffnete kurz nach 7 1/2 Uhr die 24. Sitzung in Gegenwart des städtischen Kommissars Herrn Antmannlein anstelle des Dozentens Herrn Cabernbach. Nach einer kurzen Begrüßung wird in die Tagesordnung eingetreten und verliest der Sekretär Herr Dr. Loh die Protokolle über die beiden letzten Sitzungen der Kammer seit der letzten Vollziehung. Er gibt zunächst bekannt, nach welchen Grundrissen die Aufnahme von Handwerkermeister in das Erholungsheim erfolgt, wobei der Kammer das Bestimmungsrecht gelassen ist. Die Tätigkeit des Vorstandes sei eine recht umfangreiche gewesen und hätten sich die Ein- und Ausgänge weit über 2000 belaufen. Das Gesamtergebnis der Sellenprüfung wird in dem demnächst erscheinenden Jahresbericht eingehend mitgeteilt werden. Sehr erfreulich habe sich das Innungswochen entwickelt; es beständen 63 Innungen, so daß jetzt über 3000 Mitglieder organisiert seien. Es gelangt sodann das eingehende, umfangreiche Protokoll zur Verlesung.

Hofschneidemeister Anselment hebt in der Debatte hervor, daß es oft schwerer falle, Prüfungsausschüsse zu bilden und daß die Verschiedenheit der Noten oft zu begrifflichen Differenzen führe. Hier sei eine gewisse Zentralisation geboten. Es erfolgt die Abnahme der Jahresrechnung 1907/08. Das Reinerlösmengen am 31. März 1908 betrug 16 170 M 19 S gegenüber 17 000 M 26 S 1907. Dem Kassensführer Dr. Loh wird Dank ausgesprochen und ihm der Dank der Versammlung ausgesprochen. Darauf wird zur Besprechung des Deutschen Handwerks- und Gewerbetagertages in Breslau, der vom 24.-26. August stattfindet, übergegangen und die einzelnen Themen durchgesprochen, für welche einzelne Meserenten bestellt sind.

Maltermeister Hemann-Bruchsal erörtert die Frage „Fabrik und Handwerk“, bei der es endlich einmal an der Zeit sei, eine bestimmte Grenze zu finden zwischen Handwerks- und Fabrikbetrieb. Die bisher getroffenen Entscheidungen seien gewöhnlich nicht zugunsten des Handwerks ausgefallen. Der Redner behauptet, die einzelnen Unternehmungsmerkmale und ergänzt dieselben; auch muß dabei gelassen werden: die Größe der Arbeitsräumlichkeiten, die Verwendung von Maschinen und die Zahl der angestellten Arbeiter. Auf kleinliche Einwendungen sollte man dabei nicht Rücksicht nehmen. Vor allem sei es notwendig, alle beteiligten Faktoren bei der Entscheidung zu hören; deshalb müßten vor allem die notwendigen Prüfungen geschaffen werden. In letzter Debatte gehen die Ansichten weit auseinander; die genaue Festsetzung der Grenze werde kaum möglich sein; leider gebe es auch viele, die in ihrem Größenwahn sich schämten, sich Handwerker zu nennen. Dem Redner übernahm das Handwerk. Wo keine feste Handwerks- wie der Handelskammer zugesprochen werden. Bei größeren Geschäftsbetrieben werde es nicht zu umgehen sein, sich in das Handelsregister eintragen zu lassen. Maltermeister Oberle-Karlsruhe glaubt auf die Schattenseiten der Eintragung in das Handelsregister hinzuweisen zu sollen, die vor allem eine strenge Buchführung vorschreibe.

Der folgende Gegenstand der Tagesordnung betraf die Frage der Eintragung von Handwerkern ins Handelsregister, die die Beitragspflicht zur Handelskammer aber ausschliesse, da eine Doppelbesteuerung ausgeschlossen werden müsse.

Der nächste Punkt betrifft „die Einschränkung der Vergünstigung für die Ausfuhr von Getreide“. Hier sollte der Gewerbetagertag die gefestigten Körperschaften im Interesse der Verbilligung der Brotpreise ersuchen, die zollfreien Ausfuhrscheine zu beschränken und die Gültigkeitsdauer von 6 auf 3 Monate herabzusetzen. Die Ausfuhrprämie sollte endlich einmal beseitigt werden, dann würden die Getreidepreise im Inlande zurückgehen, zum gerechten Nachteil der Großspekulanten. Auch die Ausnahmetarife nach dem Ausland sollten aufgehoben werden. Die Politik komme hier nicht in Betracht.

Sekretär Dr. Loh berichtet über die Frage der Errichtung von Arbeitskammern. Der Antrag des deutschen Kammerlages geht prinzipiell auf Ablehnung des Gesetzentwurfs.

Maltermeister Oberle vertritt den Standpunkt der Arbeitskammern als ein Werk des Friedens für beide Teile — Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Präsident Moser betont, daß die Vereinigung der süddeutschen Handwerkskammern auf dem Standpunkt der Arbeiterkammern ständen. Diesen sollte man auch in Breslau vertreten.

Maltermeister Hemann-Bruchsal führt aus, daß er ein Bedürfnis solcher Kammer nicht erkenne; müsse dasfelbe aber bejaht werden, — in die Handwerkskammer seien die Arbeiter schon aufgenommen — so vertrete er den Standpunkt der Arbeitskammer.

Präsident Moser betont, daß aus den Arbeitskammern nichts Erfriehliches herauskomme. Wie weit solle man denn noch gehen — hier komme eine große wirtschaftliche Frage in Betracht.

Sekretär Dr. Loh meint, daß die Handwerker kein Interesse an dieser gewerkschaftlichen Organisation habe. Man sollte auf dem Standpunkt der Ablehnung sich stellen, dem mit Mehrheit zugestimmt wird.

Sekretär Dr. Loh berichtet über die Frage der Beteiligung der Handwerkskammern an dem Ausschusse über die Innungen. Es wird dabei folgende Resolution angenommen: „Der Gewerbetagertag hält es im Interesse der Entwicklung des Innungswesens und des Ansehens der Handwerkskammern und der

Der Flüchtling.

Roman von Ludwig Haff.

(7. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mit einer verächtlichen Gebärde wandte sich der Gefangene ab, ohne den früheren Freund und Kameraden, der an ihm zum Verräter geworden war, einer Antwort zu würdigen.

„Es war mir eine große Freude,“ fuhr der Rittmeister höhniisch fort, „dich in Loms wieder zu treffen, als ich den Transport übernahm. Hoffentlich ist es dir in den russischen Gefängnissen, wo du den Winter über freies Quartier gehabt hast, gut gegangen. Etwas mager bist du ja geworden, aber das soll ja für die Gesundheit vorteilhaft sein.“

Eine flüchtige Röte huschte über die Stirn des Gefangenen. Er erhob sich mühsam, man sah es ihm an, daß er krank oder vollständig erschöpft war.

Mit einem Blick der Verachtung streifte er den vor ihm stehenden Offizier.

„Füge nicht noch zu dem Verrat den Spott, Zwanoff,“ sprach er und seine Stimme klang dumpf und höhl. „Ich denke, du hast hast deinen Haß genügend gestillt — laß mich zufrieden.“

„Du wirst ja bald von meiner Gesellschaft befreit werden, Ferdinand Siewart,“ fuhr jener lächelnd fort. „Wir sind in einigen Tagen in Werhne Udinsk, dort übergebe ich dich dem Gouverneur, der weiter für dich sorgen wird.“

Ferdinand wandte sich schweigend ab.

„Ich werde froh sein, wenn ich dieser Bitteldienste erst überhoben bin,“ sprach Zwanoff weiter. „Oder glaubst du, daß es mir Vergnügen macht, eine Wande von Räubern und Mördern zu bewachen?“

Der Gefangene zuckte die Achseln.

„Und du — du bist es, Ferdinand Siewart, welcher mich hierher in dieses gottverfluchte Land gebracht hat!“ rief Zwanoff vom Born und sah überwältigt.

Tragend sah ihn Ferdinand an.

„Ja, du — du!“ fuhr der Rittmeister fort. „Wenn du nicht dazwischen gekommen wärest, dann hätte ich die Tochter des reichen Grubenbesitzers geheiratet und hätte meine Schulden bezahlen können, die mich jetzt hierher gebracht haben. Verstehst du nun, weshalb ich dich hasse, Ferdinand Siewart?“

„Ich weiß nur, daß du schändlich und verräterisch an mir gehandelt hast.“

„Ich habe dich behandelt, wie du es verdienst, du Vaterlandsverräter.“

Zu diesem Augenblick trat der Sergeant Stephan Stefanowitsch an den Rittmeister heran.

„Welche gehoramsst, Herr Rittmeister,“ sagte er, eine dienstliche Haltung annehmend, „daß ein einheimischer Jägermann in das Lager gekommen ist, der einige schöne Pelze zum Verkauf anbietet. Vielleicht sehen sich Herr Rittmeister die Pelze einmal an.“

„Wenn der Bursche sie billig verkauft, nehme ich sie,“ entgegnete der Offizier. „Man kann sie in Petersburg gut weiter verkaufen. Wo ist der Kerl?“

„Dort steht er.“

Am Saume des Waldes stand die seltsame Gestalt eines ganz in Pelzkleidung gekleideten Mannes, barhäuptig, die Arme auf eine alte Doppelbüchse gestützt, mit einem dumm-verstimmten Lächeln auf dem bartlosen, gelbbraunen Gesicht auf die ihn neugierig umstehenden Gefangenen blickend. Um Brust und Schultern hatte er einige Pelze von Jodeln und sibirischen Eichhörnchen gehängt.

Als der Rittmeister näher kam, wichen die Gefangenen schon zur Seite.

„Sprichst du Russisch, Bursche?“ fragte Zwanoff barsch.

„Ja, gnädiger Herr,“ entgegnete der Pelzjäger mit einem dummen und doch verstimmten Lächeln.

„Wie heißt du?“

„Noak Elisej nenn mich die russischen Leute.“

„Was treibst du?“

„Ich fange die Tiere des Waldes und der Steppe und verkaufe die Pelze.“

„Zeige mir deine Felle.“

Noak Elisej breitete die Felle auf der Erde aus. Es waren einige kostbare Pelze darunter, die Zwanoff gern erstanden haben würde. Aber er hatte in Zerkutsk, dem letzten Nachtquartier in einer größeren Stadt, fast sein ganzes Geld verpielt und verbrannt, er konnte die Pelze erst in Werhne Udinsk bezahlen, wo ihm sein nächster Monatsgehalt ausbezahlt wurde.

„Ich behalte die Pelze, Geld bekommst du in Udinsk,“ sagte er in herrlichem Ton.

Noak Elisej lächelte gutmütig. Dann erlaubte du, gnädiger Herr, daß ich meine Pelze wieder mit mir nehme.“

„Was fällt dir ein?“

„Oder ich muß meine Karawane bis Udinsk begleiten, die Pelze sind kostbar und ich fürchte, sie zu verlieren.“

„Du bist ein frecher Bursche — meinerthalben kannst du uns begleiten und deine Pelze selbst tragen. — Geda, Stephan Stefanowitsch, hab acht, daß der Bursche nicht entwischt,“ rief er dem Sergeanten zu.

Stephan Stefanowitsch legte grüßend die Hand an die Wüßte zum Zeichen, daß er den Befehl verstanden.

(Fortsetzung folgt.)

bedingender Erleichterung der Aufgaben der Aufsichtsbehörden für den Handel...

Schließlich wurde eine scharfe Resolution gegen das Vorgehen im Handwerk angenommen.

Schließlich wurde beschlossen, die nächste Vollversammlung Ende September in Ulm zu beschließen...

Widermeister Oberleutnant auf die Gefahr der in Aussicht stehenden Entlassung...

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 18. Aug. (Tel.) Einer Vorkonferenz zufolge genehmigte der Kaiser den ihm vorgelegten Bericht des Kultusministers...

Berlin, 18. Aug. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Der württembergische Generalleutnant Frhr. v. Starkloff...

Berlin, 18. Aug. Die sozialdemokratische Partei veröffentlicht im „Vorwärts“ ihren Jahresberichtsbericht...

Reipzig, 18. Aug. Wegen eines in der Zeitschrift „Deutscher Kampf“ erschienenen, die Regimentsnummern des 106. und 107. Infanterie-Regiments behandelnden Artikels...

München, 18. Aug. Der „Bayr. Kurier“ meldet, daß eine etwaige Kandidatur des Grafen Josadowski im Speyer-Ludwigsbafener Wahlkreis...

München, 18. Aug. Der deutsche Schiffschiffverein wird am 22. August in München tagen...

Der Zeugniszwang der Presse.

Berlin, 18. Aug. Ueber die Abänderung der Bestimmungen, die den Zeugniszwang für die Presse betreffen...

Die Kaisergeburtstagsrede des Fürstbischofs von Bistum.

Mech, 18. Aug. Dem „Messin“ zufolge soll Bischof Benzler aus Rom die Weisung erhalten haben...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadgarten-Theater zu Karlsruhe. Auf die heutige Benefizdarstellung für Fr. v. Gröhl machen wir nochmals aufmerksam...

Berlin, 18. Aug. (Tel.) Durch allerhöchsten Erlaß ist die Frage der Zulassung von Frauen zum Universitätsstudium dahin geregelt...

Paris, 18. Aug. Der „Matin“ bestätigt, daß die Eiffelturmstation für drahtlose Telephonie nur einzelne Töne von der Station an der Pointe du Raz...

Cl. Reuport, 19. Aug. (Privattelegr.) Direktor Bauernfeld vom Deutschen Theater ist zurückgetreten...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

Bermischtes.

Berlin, 18. Aug. Dem Berliner Magistrat sind 200.000 M aus dem Vermögen des Bankiers Julius Reichardt zugegangen...

belegten. Meiner Wäcker bezeichnen die Nachricht, Fürstbischof von Bistum...

Deisterreich-Ungarn. Der Geburtstag Kaiser Franz Josefs.

Wien, 18. Aug. Der Geburtstag des Kaisers wird in der ganzen Monarchie mit großer Begeisterung gefeiert...

Unter den ungemein zahlreichen Glückwunschtelegrammen, die Kaiser Franz Joseph im Laufe des Tages erhielt...

Kaiser Wilhelm sagte u. a.: Ich wünsche von ganzem Herzen, daß es seiner Majestät beschieden sein möge...

Portugal.

hd Lissabon, 18. Aug. Die politische Lage in Lissabon und im ganzen Lande hat sich wieder sehr beunruhigend gestaltet...

Frankreich.

Paris, 18. Aug. Der Minister des Aeußern, Richou, hat seinen Sommerurlaub unterbrochen...

Luneville, 18. Aug. „Petit Parisien“ meldet den Wiedereintritt der Tuberkulosekrankungen unter der Garnison...

England.

D. London, 18. Aug. Gestern begannen bei Salisbury Plain die großen Kavalleriemaneuvrier, die das Kriegsministerium vor einiger Zeit ankündigte...

China.

Songkong, 18. Aug. (Standardmeldung.) Marquis Ito steht im Begriff, nach China zu gehen...

hd Peking, 18. Aug. Dem „Evening Standard“ wird von hier telegraphisch: Die auswärtigen Gesandten erklärten in Peking auf eine an sie gerichtete Anfrage...

Cl. Berlin, 19. Aug. (Privattelegr.) Die Geschichte des Schüfers Voigt, alias „Hauptmann von Köpenick“...

hd Reife, 18. Aug. (Tel.) Das Kriegsgericht der 12. Division beurteilte den Landwirth Joseph Rapp zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis...

Niel, 18. Aug. (Tel.) Eine seltsame Erung ist einem jungen Geographen, dem 1902 eingetretenen Oberleutnant z. S. Valentin...

Bielefeld, 18. Aug. Die Militärbehörde verbot die Benutzung des in der Stadt gelegenen Exerzierplatzes zur Ausstellung des Festzuges am geistigen Bundesfest...

hd Frankfurt a. M., 18. Aug. (Tel.) Im Laufe dieses Jahres werden auf die einzelnen Direktionsbezirke der preussisch-berliner Staatsbahn 52 Mannulatur-Doppelwagen bestellt...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 19. Aug. Bezüglich der Beurkundungsfähigkeit der Hilfsbeamten hat das Justizministerium bestimmt...

Karlsruhe, 19. Aug. Die Handelslehreprüfung für das Jahr 1908 wird am 19. Oktober 1908, vormittags 8 Uhr beginnen...

Meiningen (H. Durlach), 18. Aug. Auf eine 40jährige Dienstzeit bei einem hiesigen Meister kann der ledige Schuhmachergeselle Carl Müsch...

Mannheim, 18. Aug. Die nach Art. 31 der revidierten Rheinischfahrtsakte von Zeit zu Zeit durch Wasserbaubeamten...

K. Vom Baulande, 17. Aug. Wie wahr und wichtig es ist, immer wieder darauf hinzuweisen, daß man auch die kleinsten Wunden nicht außer Acht lassen darf...

Speyerheim, 18. Aug. Gestern hat sich hier eine 66jährige Frau, die sich infolge schwermütiger Anwendungen einbildete...

B. Kuppenheim (H. Raftat), 17. Aug. Kom so schön Wetter begünstigt fand gestern hier das 4. Biurgtagturnier...

München, 18. Aug. Bei dem Juwelier Silbertau in der Kaufingerstraße wurde vergangene Nacht eingebrochen...

hd Rom, 18. Aug. (Tel.) Die Marquise Dekurtis, die wegen Juwelendiebstahls verhaftet worden war...

Brüffel, 18. Aug. (Tel.) Der vor einigen Tagen wegen Annahme von Unterschlagungsgeldern verhaftete Bürger-Vorsteher der Vorstadt Schaerbeck von den Putte...

Moskau, 19. Aug. (Tel.) Die Geheimen Polizei entdeckte eine Verbrecherbande, die bereits abgestempelte Briefmarken in Warschau wieder gebrauchsfähig machte...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

hd Reuport, 18. Aug. (Tel.) Der Erfinder Edison hat seinen Freunden mitgeteilt, er gedenke, nachdem er nimmermehr ein Vermögen von 125 Millionen Dollars erworben habe...

lungen bestand. Auf die darauf folgende gefestigte Unterhaltung folgte die Preisverteilung. Gegen Abend verließen uns die Gäste wohlbedrückt von dem schönen Feste.

Baden-Baden, 18. Aug. Der englische Schachfänger Lord George ist mit Familie hier eingetroffen und hat im Hotel Stephanie Wohnung genommen. — Die neueste Fremdenliste weist 48 160 Personen auf.

Baden-Baden, 18. Aug. Aus Anlaß des Geburtstags des Kaisers Franz Josef fand heute abend im hiesigen Kur-Theater eine Extra-Vorstellung statt und zwar gelangte Joh. Strauß „Fledermaus“ in vorzüglicher Weise zur Aufführung. Im Kurgarten veranstaltete das Stadt-Kur-Komitee aus dem gleichen Anlaß ein großes Konzert, dessen Programm ausschließlich Werke österreichischer Komponisten enthielt; gleichzeitig war italienische Nacht mit feierlicher Beleuchtung des Kurgartens.

St. Leonhard (bei Baden), 19. Aug. Die Fischkultur hier, welche durch Kauf in die Hände des Herrn Anton Schön-Baden-Baden überging, scheint nun ihrem ursprünglichen Zweck wieder gesichert zu werden. Die ganzen Weiser, sowie die Weisshalle werden schon für kommende Saison nach dem neuesten System in Stand gesetzt und betrieben. Das Restaurant ist auch wieder geöffnet.

Steinbach (A. Wühl), 18. Aug. Am Sonntag den 23. d. Mts. sind 750 Jahre verflossen seit dem Tode, an welchem dem damaligen Dorfe Steinbach durch König Richard das Stadtrecht von Freiburg verliehen wurde (23. August 1258). Es findet anlässlich der Wiederkehr dieses Tages an obengenanntem Tage im Gasthaus zum Adler hier abends 8 Uhr unter Mitwirkung der hiesigen Stadtmusik und des Gesangsvereins „Erwin“ hier ein Bankett statt.

Oberkirch, 19. Aug. Samstag wurde für die Stadtkirche eine neue Glocke eingeweiht, die die Inschrift trägt: „Seihsige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott, erbarme dich unser. Bewahre uns vor Ungewitter, Pest, Hunger und Krieg.“

Lahr, 18. Aug. Der nationalliberale Landtagsabgeordnete für Lahr-Stadt, Rechtsanwalt Dr. Ludwig Schneider-Karlruhe, wird bei der nächsten Landtagswahl aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr kandidieren.

Rechtal (A. Waldkirch), 19. Aug. Auf der sogenannten Wolkgrube am Hofe wurde durch das Groß-Förstamt Trieburg und Gemeinde Rechtal unter Hinzuziehung der hiesigen Section des Schwarzwaldvereins eine schöne Schutzhütte erbaut. Im Hofe steht ein Kaffeehaus mit dem Wolk zwischen die Hütten und die Giebelhallen, resp. deren Verjüngung laufen — dem Namen des Ortes Rechnung tragend — in Wolkstöpfe aus. Die Hütte soll den Namen Kaffeehaushütte tragen.

Trieburg, 18. Aug. Die leidige Angelegenheit wegen der „fürstlichen Dürre“ hat nun ihre Erledigung gefunden. Der Fürst von Fürstberg hat dem Kommandanten der hiesigen Feuerwehr, Eisele, u. einer Abordnung des Feuerwehrcorps seine Entschuldigung persönl. ausgereicht. Nach dem „Seeb.“ traf man sich in Karlsruhe mit Zeugen. Der Fürst sprach Herrn Eisele sein aufrichtiges Bedauern aus und hat ihn zu entschuldigen, man möge ihm die große Aufregung infolge der Katastrophe zugute halten. Nachdem so dem Kommandanten und dem Trieburger Feuerwehrcorps Genugtuung gegeben war, erklärte sich Herr Eisele zufrieden.

St. Leonhard, 18. Aug. Das 20. Ganturnfest des badischen Schwarzwaldvereins, welches am 8. und 9. August hier stattfinden sollte, wird nunmehr bestimmt am 29. und 30. August hier abgehalten.

St. Leonhard, 17. Aug. Die hiesige Sparkasse erhöht mit Wirkung vom 1. November d. Jrs. den Zinssatz für Einlagen auf 4 Proz. Der Zinssatz bis dahin war 3 1/2 Proz.

Aus dem Amt Schönau, 17. Aug. Die Brandkatastrophe in Donaueschingen dürfte manchem eine ernste Mahnung sein, eine Feuerversicherung einzugehen. In unserem Amtsbezirk sind eine sehr große Anzahl Familien noch unversichert, so in Zell 138, Schönau 108, Eobtnau 152, Wieden 61, Aitern 32, Frosch 38, Eobtnauberg 45, Brandenberg 21 und Ruggenbrunn 37. Die Großherzogliche Regierung hat seit 1. Januar d. J. Vorzüge getroffen, daß Anwesen mit Schindel- und Strohdachung zu dem günstigen Prämienfuß von 5% pro 1000 M in eine Privatversicherungsgesellschaft aufgenommen werden müssen.

T. Hünningen, 18. Aug. Auf dem Wege zwischen Neudorf und Kofenau verunglückte der Fuhrhalter Johann Witz von Wasel. Unterwegs rutschte der Verunglückte plötzlich mit zwei Ständen, die ihm als Sattelkoffer dienten, vom Wagen und die Räder des schwer beladenen Wagens gingen ihm über den Kopf, so daß er sofort tot war.

Die Jubiläumsserenen in Hfzheim. Baden-Baden, 18. Aug. Die Vorbereitungen für die Jubiläumsserenen sind in vollem Gange. Bei der städt. Knaben-Vollschule sind die Wärter mit dem Binden von Gurten und Kränzen beschäftigt. Die Dichtentale-Allee wird von Theaterplatz ab bis zum Lusthaus mit Gurten und Kränzen geschmückt, desgleichen der Theaterplatz selbst. Das ganze Umfassungsgelände des Kurgartens sowie die gegenüber liegenden, über die das hiesigen Wärdern sind mit frischem Kammertisch geziert, in diesem werden elektrische Glühbirnen angebracht. Im Kurgarten selbst sind auf der Wiese vier Springbrunnen errichtet, um welche beim Festspiel Rumpfen- und Rumpfenlänze aufgeführt werden. — Zu dem am Mittwoch den 23. d. Mts. stattfindenden

Unglücksfälle.

Essen, 19. Aug. (Tel.) Beim Eisenbahnübergang der Station Gelsenkirchen-Wattenscheid stieß ein Straßenbahnwagen mit einer Lokomotive zusammen, wobei eine Frau getötet und mehrere Personen verletzt wurden.

München, 18. Aug. Gestern abend brach an der Villa „Siegfried“ in St. Leon bei Bad Reichenhall der mit 4 Personen besetzte hölzerne Balkon im zweiten Stockwerk. Die Professorwitwe Frau Matiaus wurde getötet, zwei Personen leicht verletzt, der 25jährige Sohn der Verunglückten blieb unverletzt.

Wismar, 18. Aug. In Rainaschaff wurde gestern abend der Schiedel Nam Braun ein vermeintlich abgeschossenes Geschöß an einen Pumpenschwengel anschnellen. Bei dieser Gelegenheit explodierte das Geschöß, eine Graugate von 1866, und tötete Braun auf der Stelle. (Trf. Stg.)

hd. Kofenau, 18. Aug. (Tel.) Der Bauernsohn Kreuzer wurde von einem Automobil angefahren und so schwer verletzt, daß er im Krankenhaus starb.

hd. Lindau, 18. Aug. (Tel.) Die Fabrikanten-Familie Scherrer in Romanshorn erkrankte an Grünspan-Vergiftung. Die Frau ist bereits gestorben, die Tochter liegt schwer, vier weitere Personen unbedenklich krank darnieder.

Ein Grubenunglück in England.

London, 19. Aug. (Tel.) Durch eine gestern abend in der Kohlengrube Maypole in der Nähe von Wigan (Grafschaft Lancaster) erfolgte Explosion wurden 76 Bergleute verunglückt. Wegen giftiger Gase sind die Rettungsarbeiten fast unmöglich gemacht. Aussicht auf Rettung der Eingeschlossenen ist daher kaum vorhanden. Bisher wurden zwei Leichen geborgen.

Epidemien.

Paris, 19. Aug. (Tel.) Nach Meldungen aus Mozagan vom 18. wurde der von den Antillen hier eingetragene gelbe Fieber

Automobil- und Wagen-Elementen wurden sehr wertvolle Ehrenpreise gestiftet von der Großherzogin Hilde und Luise, dem Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar, dem Fürsten zu Fürstberg, von dem Internationalen Klub der Stadt Baden und dem Stadt-Kur-Komitee. Weiter gelangen zur Verteilung 12 Ehrenpreise und 12 Anerkennungspreise.

Baden-Baden, 18. Aug. Zu dem am kommenden Freitag beginnenden Internationalen Rennen werden hier u. a. einreisen die Großherzogin Anstafa von Weissenburg, der Großfürst Michael Nikolaewitsch von Rußland und der Großfürst Alexander Michaelowitsch von Rußland.

Zur Brandkatastrophe in Donaueschingen.

Karlsruhe, 18. Aug. Nach Bekanntgabe der 5. Sammelliste sind bisher an die hiesige städtische Sparkasse als Zentral-Sammelstelle für die Abgebrannten in Donaueschingen von den einzelnen Karlsruher Sammelstellen insgesamt 19 728 M abgeliefert worden.

Reinsheim (A. Bruchsal), 18. Aug. Auf Anregung des Bürgermeisters Nau hier wurde eine Kollekte zu Gunsten der Brandgeschädigten in Donaueschingen veranstaltet, welche eine Summe von 208.70 M ergab. Gleichzeitig wurde eine solche für Zepplingen veranstaltet, welche 14 M einbrachte. Obige Beträge wurden heute den betr. Sammelstellen zugewandt.

Donaueschingen, 18. Aug. Von den neuerdings für die Brandgeschädigten hier eingegangenen Spenden seien noch erwähnt: von der Sammlung bei der „Köcher Zeitung“ 695 M, des „Darmstädter Tagblatts“ 578.50 M, der „Lahrer Zeitung“ 1000 M, der „Koblenzer Zeitung“ 1000 M, der „Leipziger Neuesten Nachrichten“ 852.48 M, der Stadtgemeinde Säckingen 562.50 M, der Hauptkassier der Stadt Wlm 300 M, der „Koblenzer Chronik“ 391 M, der Bezirks-Sparkasse Radolzell 300 M, des Bürgervereins Reersburg 475.50 M, ferner von Herrn Konnerjenni ten Brim-Talen 500 M.

Frankfurt a. M., 18. Aug. Die „Frankf. Stg.“, welche bisher insgesamt 24.249.33 M für die Abgebrannten in Donaueschingen sammelte, hat als erste Rate 20.000 M an das Groß. Bezirksamt in Donaueschingen abgeandt.

Sigmaringen, 18. Aug. (Tel.) Der Fürst v. Hohenzollern zeichnete für die Abgebrannten von Donaueschingen 1000 M.

München, 18. Aug. (Tel.) Der Stadtmagistrat bewilligte für Donaueschingen eine Spende von 500 M.

Langenscheidt (Graubünden), 18. Aug. Kurzgefäß benutzten ein Wohltätigkeitskonzert, dessen Ertrag für die Stadt Donaueschingen verwendet werden sollte. Das Konzert hatte einen Reinertrag von 612 Frs. Bemerkenswert war die längere Ansprache, die der zur Kur hier weilende Herr Dr. Strauß, der Oberamtmann Donaueschingens, an die Versammlung hielt. Er dankte für die Beweise liebevoller Anteilnahme, die seiner schwergeprüften Amtshand, hauptsächlich auch von Seiten der benachbarten Schweiz bereits in so reichem Maße zugekommen seien. Noch am Abend des Brandtages habe die schweizerische Stadt Schaffhausen in freundschaftlicher Gesinnung einen bedeutenden Betrag zur Ausrüstung der höchsten Not angewiesen, was umso wohlthätiger berührt habe, als es sich um eine der ersten nach dem Brand abgebrannten Familien aus dem hiesigen Ort handelte. Der Redner schilderte die alle fürstlichen Reichthümer Donaueschingens in ihrer wirtschaftlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und künstlerischen Bedeutung und wies auf Donaueschingen auch als Fremdenplatz und Kurort hin. Die Schädigungen durch den Brand erforderten Opfer, die durch einen zweckmäßigen und modernen, praktischen und zeitlichen Anstrengungen genügenden Wiederaufbau der Stadt Donaueschingen nur geübert werden. Deshalb sei meisters Wohlwollen für die schwer geprüften Bewohner seiner Amtshand dringend nötig.

Vom Grafen Zeppling.

Friedrichshafen, 19. Aug. (Tel.) Für die Zepplingen-Anlagen sind außer den bereits erwähnten 140 Morgen weitere 100 Morgen in Aussicht genommen. Das neu hinzugekommene Land ist für die Anlage nicht absolut nötig, wird jedoch für Abwehungen im Auf- und Absteigen einen weiten Raum gewähren.

Zur Frage der Unfall- und Lebensversicherung für Luftschiffer teilen verschiedene Gesellschaften mit, daß sie seit längerer Zeit derartige Versicherungen abstellen oder sie jetzt aufgenommen haben.

Mm, 18. Aug. Es ist eine Bewegung im Gange, die Billa, die Graf Zeppling um die Ritzte der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts nach eigenen Angaben am Wilsberg baute, und die er als Regimentskommandeur ein Jahrzehnt lang bewohnte, anzukaufen und sie dem Grafen Zeppling als Ehrengabe zur Verfügung zu stellen, bevor sie mit ihrem großen Garten der Bevölkerung verfallt. Das in freudigerem Maße erbaute Haus ist noch unverändert, und der Graf hat seinem früheren Besitztum, auch nachdem es in andere Hände übergegangen ist, mit seiner Familie aus alter Anhänglichkeit immer wieder einen Besuch gemacht; nur die von ihm gepflanzten Bäume sind größer und stattlicher geworden, werden aber von der wachsenden Bautätigkeit in der Umgebung bald verdrängt werden, wenn die Anregung nicht zur Ausführung kommt. (Köln. Stg.)

Berlin, 18. Aug. Die Zepplingen-Markt der Motorluftschiff-Studiengesellschaft wird am 25. August zur Ausgabe gelangen. Die Studiengesellschaft hat den Industrie- und Handelskreisen Deutschlands die Anregung gegeben, am 11. September ihre gesamte Post, namentlich die Auslandspost, mit der Zepplingen-Markt zu versehen. Dieser Gedanke hat in den maßgebenden Kreisen lebhafteste Sympathie gefunden; es liegen bereits von dem Bankhause Wendersohn, der Diskontogesellschaft, der Darmstädter Bank und der Bank für Brauindustrie Bestellungen auf große Posten der Zepplingen-Markt vor, ebenso aus den Kreisen der Großindustrie. Die Bestellungen beliehen sich schon am ersten Tage nach der

„Chasselong Laubar“ wegen verdächtiger Krankheitsfälle an Bord, unter Quarantäne gestellt.

Mitragan, 18. Aug. (Tel.) In der Kirgisensteppe wurden am 16. August neue Pestfälle, in einem Teil der Steppe allein 3, festgestellt. Vom 6. bis 15. August starben 6 Personen an Pest.

Newyork, 18. Aug. Nach einer Meldung aus Manila kamen in zehn Provinzen in den letzten 48 Stunden 379 Cholerafälle vor. 254 Personen starben an der Krankheit. Manila ist lt. „Frankf. Zeitg.“ frei davon.

Von der Luftschiffahrt.

Karlsruhe, 18. Aug. Nachdem die Blätter neulich allerdand Nachrichten über die Flugmaschine gebracht haben, welche auf dem hiesigen Egererplatz montiert wird, dürfte es nicht ohne Interesse sein, Zuberlässiges zu erfahren. Die Idee des Aeroplanes stammt von dem Herrn Oskar Heeren, Sohn des Grafen Arthur Heeren und einer Peruvianerin aus der Familie Candamo. Graf Arthur Heeren hat seinerzeit eine Gelehrtenkonstruktion erfunden, die viel von sich reden machte; auch regte er den Gedanken der Schiffschiffahrt an, welche neuerdings in Aufnahme gekommen ist. Der junge Heeren hat die technische Ausarbeitung seines Aeroplanes, bevor er an die Ausführung ging, verschiedenen Autoritäten vorgelegt, welche die Entwürfe in günstiger Weise beurteilten. Die in der Nähe von Paris erhaltene konstruierte Flugmaschine hat zwar eine Probefahrt gut bestanden; in dessen die Lieferanten der Maschine gehörten einzelne Teile, um die lästige Konkurrenz auszuhalten. Nunmehr wird das Werk, Dank dem Entgegenkommen der Militärbehörde, in ruhiger Abgeschlossenheit von tüchtigen Arbeitern zusammengestellt. Die neue Flugmaschine wird nicht durch Gas emporgeschoben, sondern sie lehnt sich in ihrer Konstruktion an den Flug des Vogels, insbesondere des Fasanen, an. Zur Finanzierung der Erfindung trat Herr Clemens Auffmann mit dem Erfinder zu einer Gesellschaft zusammen. Die Flugversuche werden lt. „Hfzler Bot.“ noch in diesem Monat beginnen.

München, 18. Aug. In diesem Monat sind es 24 Jahre her, daß der Luftschiff-Gust. Koch im Gasballon Proben mit einem leichten Ballon anstellte. Der Ballon hatte, wie die Zeitungen damals berichteten, die Form eines Kessels, war 15 Meter lang, 7 1/2 Meter

Aufforderung zum Bezug der Karte auf Hunderttausende; einzelne Firmen haben bis zu zehntausend Karten bestellt.

Harmen, 18. Aug. Zwei Schüler einer hiesigen Lehranstalt kamen auf den Gedanken, dem Grafen Zeppling ihre Gefühle persönlich zum Ausdruck bringen zu wollen. Zu diesem Zwecke entnahmen sie den Kassen ihrer Eltern der eine 100, der andere 300 M und machten sich damit auf die Reise nach Friedrichshafen. Ihr Ziel erreichten sie indes nicht. Dem als sie auf ihrer Fahrt in Kreuznach Station machten, um Verwandte zu besuchen, wurden sie von den schon unterrichteten Angehörigen angehalten und unter sicherer Begleitung wieder zurückgebracht. Daß ihr Empfang hier nicht besonders freundlich ausgefallen ist, läßt sich denken.

Beiträge zur Nationalspende für den Grafen Zeppling.

Dresden, 18. Aug. (Tel.) Beim Verband sächsischer Jubilarer sind bis jetzt rund 11 000 M für den Zepplingenfond gezeichnet. Chemnitz, 19. Aug. Die Sächsische Reichsintendant vom Reich. Hartmann in Chemnitz hat sich an der Zepplingenspende mit 4000 M beteiligt. — Dr. Otto Scholt, Besitzer des Glaswerks Jena, hat dem dortigen Gemeindevorstand für die Zepplingenspende 1000 M überwiesen.

Breslau, 18. Aug. (Tel.) Der „Schles. Stg.“ zufolge stiftete Fürst Christian Kraft zu Eschenhe, Herzog von Lieft, 10 000 M für den Zepplingenfond.

Frankfurt a. M., 18. Aug. Bis jetzt sind in Braunschweig für den Zepplingenfond insgesamt 20 000 Mark eingegangen. Die Stadt Bonn hat bis jetzt für die Zepplingenspende 22 000 Mark, die Stadt Sarburg 6116 Mark, die Stadt Kassel rund 8000 Mark aufgebracht. — Die erste Rate der in Offenbach veranstalteten Sammlung wurden 10 000 Mark nach Stuttgart abgeandt.

Frankfurt a. M., 18. Aug. Die „Frankf. Stg.“ sammelte für Graf Zeppling bisher insgesamt 86 913.14 M, von denen 80 000 M als 1. Rate an die Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart für das Konto des Nationalen Luftschiffbaufonds für den Grafen Zeppling abgeandt wurden.

Sigmaringen, 18. Aug. (Tel.) Der Fürst v. Hohenzollern zeichnete für die Nationalspende für den Grafen Zeppling 1000 M.

München, 18. Aug. (Tel.) Der Stadt-Magistrat bewilligte in Uebereinstimmung mit dem Gemeindevorstand für die Nationalspende an Zeppling den Betrag von 500 M.

Strasbourg, 19. Aug. Die erste und einzige Gemeinde Elsass-Lothringens, die als solche zu der Nationalspende für Zeppling beitrug, ist Chateau Salins. Der dortige Gemeinderat bewilligte 100 M.

Schirred, 18. Aug. Die hier veranstaltete Sammlung zur Nationalspende für das Luftschiff des Grafen Zeppling hat 171 M ergeben, eine Summe, die den Einwohnern eines Städtchens im französischen Sprachgebiet an der äußersten Westgrenze des Reiches gewiß alle Ehre macht. Auch ganz arme Tagelöhner haben ihre Scherlein beigetragen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. August.

Aus dem Hofbericht. Die Königin von Schweden begab sich am 14. d. M. mittags mit der Großherzogin Luise an Bord des „Drott“, um die Reise nach Soliden auf Deland anzutreten, wo ein vierzehntägiger Aufenthalt in Aussicht genommen ist. Die hohen Herrschaften besuchten auf dem Wege dahin die Königin Wilhelmine Sophie in Eriksberg und trafen Sonntag abend in Soliden ein.

Die Groß. Hof- und Landesbibliothek ist wegen Reinigung vom Freitag den 21. bis Montag den 31. August einschl. geschlossen. Die auswärtigen Benutzer werden ersucht, hiedurch Kenntnis zu nehmen.

Erweiterung des Sprechbereichs. Vom 15. August ab ist Karlsruhe zugelaufen sein Sprechbereich mit Barbau-Gruppe Lüthlich (Sprechgebühr 2.50 M), Maximilianbau (20 M), Steinwiesen (1 M), Tiefentalerhof (1 M), Wallenfels (1 M) und Böck (1 M) (20 M).

Die beiden Röhre an der „Schwibbelle“ lieferten schon seit vorigem Jahre kein Wasser mehr. Zuerst glaubte man, das trockene Wetter sei daran schuld; um sich über davon zu überzeugen, wurde eine Nachgrabung veranlaßt. Hierbei zeigte es sich, daß Wasser genug vorhanden und es nur nötig ist, daselbe besser zu sammeln. Das geschah nunmehr unter der Leitung des Erdinger Hdt. Wassermeisters, Herrn Hug, veranlaßt aber bei sachgemäßer Ausführung einen Aufwand von 1279 Mark. Der Berichtigungsberein hat diese große Ausgabe im allgemeinen Interesse unternommen.

Arbeiterbildungsverein. Am Sonntag veranstaltete der Verein in seinen Räumen ein Kinderfest. Die Idee, den Kindern durch ein leichtverdauliche dramatische Kost vorzuführen, hat sich als äußerst erfolgreich gezeigt. Die jugendlichen Schauspieler spielten mit einer Hingebung und Gewandtheit, die in Erfahrenen fehlte. Und diese jugendlichen Zuschauer folgten den Ereignissen auf der Bühne mit lebhaftem Interesse. In bunter Folge wurden kleine Biologie, lebende Bilder, die Apfelschühne aus Zell, und dann Hängel und Gretel mit Musik in der Bearbeitung von Radloff gegeben, die alle trefflich einstudiert waren. Abends erfreuten sich dann die Erwachsenen nicht minder herzlich an dem Spiele der Jugendbühne. Bei beiden Aufführungen war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt.

Verunglückt ist am Sonntag nachmittag auf der Straße von Langenscheidt nach Spielberg ein Karlsruher. Der 16 Jahre alte Malerlehrling Oskar Fischer von hier fuhr mit seinem Fahrrad die steile Straße hinab, ohne eine genügende Bremsvorrichtung zu besitzen und stürzte mit dem Rad, jedoch er schwere Verletzungen erlitt, mit der

hoch, mit Leuchtgas gefüllt und am Vorderteil der Gondel mit zwei Schrauben versehen. In der Gondel stand ein 17jähriger Knabe und lenkte den Ballon mit erstaunlicher Leichtigkeit, indem er, an einer Karabel drehend, bald die eine, bald die andere Schraube, bald beidseitig mittels eines Vorleges in Bewegung setzte. Die Proben dieses Modells beschränkten sich indessen nur auf einen abgeschlossenen, also windstillen Raum. Trotz des Interesses wissenschaftlicher und militärischer Kreise sah sich Herr Koch, der noch in München lebt, durch Mißerfolge und den Mangel erforderlicher Mittel genötigt, seine aeronautischen Versuche einzustellen.

Die Berliner Luftschiffe.

Berlin, 18. Aug. Zu dem Unfall, der den Pariseval-Ballon gestern betraf, ist noch folgendes nachzutragen. Als das Luftschiff den Schiffsplatz überflog, geriet es unter eine Gewitterwolke, in deren Schatten sich das Gas so hart zusammengog, daß die Hülle ihre Form zu verlieren drohte. Es gelang nicht mehr, die Balloneis durch Luftzufuhr prall genug zu halten. Es wurde daher schnell gelandet und der Unfall durch Ballastabgabe gemindert. Hauptmann v. Krogh, der sich beim Ballastabgeben beteiligte, geriet in dem Augenblick, als das Luftschiff aufsteig, zwischen Gondelrand und Steuer und erlitt einen Sturz des linken Unterarmes. Die übrigen Personen wurden nicht verletzt. Der Ballon blieb unbeschädigt.

Cl. Berlin, 19. Aug. (Privat.) Das neue Militärluftschiff des Majors Groß hat heute nacht abermals eine Nacht- und Danerfahrt unternommen. Das Luftschiff war für eine größere Fahrt ausgerüstet, die unter günstigen Verhältnissen bis nach Hamburg und von dort wieder zurück bis nach Berlin-Regel führen soll. Kurz vor 1 Uhr nachts fuhr das Luftschiff mit den Majoren Groß und Sperling, sowie einem Leutnant, einem Obergeringenieur und einem Chauffeur auf und wandte sich nach Nordwesten.

Paris, 19. Aug. (Tel.) Die letzten Aufstiege der Luftballone von Pariseval und Groß, über welche die Pariser Blätter berichten, erweckten in hiesigen aeronautischen Kreisen lebhaftes Interesse. Allgemein herrscht die Ansicht vor, daß das Luftschiff des Majors Pariseval, für den man in Paris von jeher persönliche Sympathien empfindet, atmosphärischen Einflüssen so sehr unterworfen scheint. Bezüglich des Ballons des Majors Groß müße man trotz der gelungenen Nachfahrt ein Urteil sich noch vorbehalten.

Abfahrtsbahn nach Karlsruhe und dann in das hiesige Krankenhaus gebracht werden mußte.

8. Mitteln im Leben sind wir vom Tod umgeben. Gestern vormittag nach 10 1/2 Uhr stürzte ein lediger 34 Jahre alter Kaufmann namens Lindner, der in einem Kohlengeschäft hier bedienstet war, Ecke Karl- und Rheinbahnstraße vom hinteren Perron der elektr. Straßenbahn herunter auf die Straße und war sofort eine Leiche.

8. Schwinderin. Vor 3 Wochen erschwindelte sich eine Frau von einer Dame in der Büchelstraße 2 Paar Strümpfe, angeblich um sie zu stopfen und 80 A bares Geld, um die nötige Wolle zum stopfen kaufen zu können.

8. Gestohlen wurde: Am 16. ds. in dem Wartesaal 2. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes, einem Soldaten der auf Urlaub ging, ein Handkoffer mit 2 Gelden im Wert von 10 M, am 17. ds. einem hiesigen Bediensteten vor dem Hauptpostgebäude ein Fahrrad im Werte von 90 M, in der Nacht zum 17. ds. aus einer Partierwohnung in der Sofientstraße ein goldener Ring im Werte von 40 M.

8. Festgenommen wurde hier ein 19 Jahre alter Fabrikarbeiter aus Mähringingen, als er am 17. d. M. abends, in einer hiesigen Fabrikhandlung ein Fahrrad verkaufen wollte, das er in Emmendingen gestohlen hatte; ferner ein lediger 20 Jahre alter Hausburde von hier, der in der Nacht zum 17. d. M. einem Kaufmann in der Erdbringerstraße aus seinem Aushängelassen, 17 Flaschen Bier, 8 Flaschen Sekt, 4 Flaschen Himbeerenjoghurt und 2 Dosen Kakao im Wert von 45 M gestohlen hat.

Aus den Nachbarländern.

— Metz, 19. Aug. Ueber den Aufenthalt des Großherzogs von Baden in Metz, teilt der Hofbericht der „R. Ztg.“ unsere geistige Meinung teilweise ergänzend folgendes mit: Seine königliche Hoheit der Großherzog traf am 17. d. M. nachmittags in Metz ein und wurde dort vom kommandierenden General des 16. Armeekorps, General der Infanterie von Brittwitz und Gaffron, sowie dem Bezirkspräsidenten Graun Zepelin empfangen.

— Metz, 16. Aug. Die Schmückung der Krieggräber und Denkmäler auf den Schlachtfeldern und Friedhöfen von Stadt und Umgegend ist in der nun schon seit Jahrzehnten geübten Weise in diesen Tagen wieder vollzogen worden. An die Vollführung dieses Liebeswerkes schloß sich gestern nachmittag auf der Höhe von St. Hubert bei Grauelotte vor dem Denkmal des 67. Infanterieregiments die allgemeine Gedenkfeier. Eine recht eindrucksvolle Gedenkrede hielt dabei Divisionspfarrer Kay, die Gesangsbeiträge wurden vom Metzler Männergesangsverein ausgeführt.

— Metz, 18. Aug. In der heutigen Gemeinderatsitzung wurde Geheimrat Regierungsrat Dr. Böhmer-Strasbourg mit 19 von 29 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Bürgermeister Dr. Geisenberger-Schlettstadt erhielt 7 Stimmen, Regierungsrat Beigeordneter Dominicus-Strasbourg 2 Stimmen und Freiherr von Teyde, Kreisdirektor von Chateau-Salins, eine Stimme.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatsmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis X, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatsmäßigen Beamten Aus dem Bereiche des Groß. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt: Minister Friedrich Walter beim Amtsgericht Karlsruhe zum Hilfsgerichtsschreiber beim Amtsgericht Bommert. Amtsgerichtsdieners Leo Dreger in Bühl zum Aufseher 2. Gehaltsklasse beim Amtsgefängnis Lörrach. Aufseher 1. Gehaltsklasse Heinrich Keilbach beim Amtsgefängnis Freiburg zum Amtsgerichtsdieners in Bühl.

Die Beamtenenschaft verschieben: dem Sanjalegehilfen Robert Wastemeyer bei den Notariaten Karlsruhe I, III und VIII, dem Hilfsaufseher Wilhelm Riß beim Amtsgefängnis Heidelberg unter Ernennung zum nichtetatsmäßigen Aufseher.

Befördert: Minister Karl Schneider beim Landgericht Konstanz zum Amtsgericht Offenburg. Aufseher 2. Gehaltsklasse Joseph Straub beim Amtsgefängnis Mannheim an jenes in Freiburg.

Zugewiesen: Minister Theodor Harß beim Notariat Badolzell dem Amtsgericht Donaueschingen. — Katholischer Oberstiftungsrat. —

der etatsmäßigen Verwaltungschiffe Gustav Oberhard bei der Rath. Stiftungsverwaltung Karlsruhe zum Bureaubeamten mit der Amtsbezeichnung Bureauassistent.

Etatsmäßig angefaßt: Sanjalegehilfe Emil Jung beim Rath. Oberstiftungsrat und Verwaltungschiffe Rudolf Keller bei der Rath. Stiftungsverwaltung Freiburg als Schreibbeamte mit der Amtsbezeichnung Sanjalegeassistent.

Befördert: Finanzassistent Wilhelm Gerner bei Groß. Hauptkassentamts Hofheim zur Rath. Stiftungsverwaltung Karlsruhe. Finanzassistent Franz Busch bei Groß. Finanzamt Bruchsal zur Revision des Rath. Oberstiftungsrates.

Entlassen: Finanzassistent Wilhelm Dobany bei der Rath. Stiftungsverwaltung Karlsruhe (am 1. Oktober 1908 befristet) Weisung der Reichsministerpräs.

— Aus dem Bereiche des Groß. Ministeriums des Innern. —

Ernannt: Minister Karl Ueber beim Groß. Bezirksamt Baden zum etatsmäßigen Amtsaktuar unter Verlegung zum Bezirksamt Waldkirch.

Beauftragt: dem Aktuar Josef Koch beim Aktuarariat der Zweiten Kammer der Landstände eine Aktenstelle beim Bezirksamt Baden.

Zugewiesen: Minister Mathias Simberger in Oberkirch dem Bezirksamt Siedach zur Ausschleifung im Revisionsdienst.

Entlassen (zur Uebernahme einer Sanjalegeassistentenstelle): Schutzmann Paul Sch beim Bezirksamt Karlsruhe.

Zurückgesetzt — unter Anerkennung ihrer langjährigen treugeleisteten Dienste — auf 1. Oktober d. J.: die Amtsdieners: Friedrich Stadelhofer, Johann Steinebrunner und Christian Brisch beim Bezirksamt Karlsruhe.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 15. August. A. Schlachthof. In der Zeit vom 10. Aug. bis 15. Aug. wurden im hies. Schlachthof geschachtet: 1508 Stück Vieh u. zwar: 206 Großvieh (65 Ochsen, 59 Kühe, 33 Rinder, 49 Ferkel), 467 Kalber, 730 Schweine, 96 Hammel, 5 Ziegen, 0 Kälber, 0 Ferkel, 4 Pferde. 12052 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Verkauf unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 39 Ochsen, 43 Ferkel, 53 Kühe, 17 Rinder, 378 Kalber 2 Schafe, 0 Ziegen, 377 Schweine, 0 Kälber. Marktpreis für Ochsen 1. Dual. 83—85 M., 2. Dual. 77—81 M., 3. Dual. 74 bis 76 M., für Ferkel 1. Dual. 71—73 M., 2. Dual. 68—70 M., 3. Dual. 67—69 M., für Kühe 1. Dual. 82—84 M., 2. Dual. 78—81 M., für Rinder 1. Dual. 00—00 M., 2. Dual. 64—68 M., 3. Dual. 54—59 M., für Kalber 1. Dual. 88—92 M., 2. Dual. 83—87 M., 3. Dual. 77—82 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Dual. 68—70 M., 2. Dual. 00—67 M., Saum um Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kälber 0,00—0,00 M. pro Stück. Tendenz: laugsam.

Durlach, 15. Aug. Der heute hier abgehaltene Schweinemarkt war mit 75 Käuferinnen und 257 Ferkelschweinen besetzt. Verkauf wurden: 70 Käuferinnen (Preis per Paar 35—65 M.) und 257 Ferkelschweine (Preis per Paar 24—32 M.). Gute Ware fand raschen Absatz.

Mannheimer Effektenbörse vom 18. August. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse waren von Konstantin gesucht: Pfälz. Pfand zu 100.30 Proz. und Spar- und Kreditbank Pfand zu 140 Proz. Von Industriepfand notierten: Verein. Chem. Fabriken 285 G., Erzberger Spinnerei 100 G. und Portland Zementwerke Heidelberg 151 G. Ferner erwähen Bad. Affenröhren Aktien Kurs: 1200 G. 1210 A. Die heute erstmals notierten 4proz. Obligationen der Stadt Mannheim vom Jahre 1908 wurden zu 98.50 Proz. gehandelt.

Mannheim, 16. Aug. Der Grundstücksverkehr hiesiger Stadt umfaßt im Monat Juni einen Wert von 2 508 735 M.

Ernte- und Herbst-Berichte. B. Vom Baulande, 17. Aug. Die Ernte ist nun so ziemlich unter Dach und hat in großen und ganzen beendet. Es beginnt nun die Dehnperiode. Hopfen entwickeln sich gut. Es fällt nach Qualität gut aus. Die Krankheit der Reben hat keine weiteren Fortschritte mehr gemacht. Weinberge, die zeitig und öfters gespritzt wurden, stehen den anderen gegenüber sehr gut. Obstbäume, besonders Apfel und Zwetschgen sind schwer beladen. Die Früchte derselben zeigen ein sehr reiches und gesundes Aussehen.

A. Von der Tauber, 17. Aug. Die Aussichten auf einen guten Herbst gestalten sich immer günstiger. Die Stöcke sind mit Trauben gut behangen. Diese haben sich ziemlich gleichmäßig entwickelt, und sind jetzt schon in unsern Weinbergen allenthalben weiche Trauben anzutreffen. Gegen das Oidium hat man mit Erfolg rechtzeitig gespritzt und die sogenannte Blattfallkrankheit durch wiederholtes Bespritzen der Reben mit einer Kupferalkalilösung bekämpft. Öffentlich beklagt der so beliebte Tauberwein mit dem vortheilhaft bekannten Markbader und Weinstener, auch heuer sein gutes Renomee.

Waldbach, 17. Aug. Das Dehnd ist bereits zu Hause; Qualität und Quantität sind gut ausgefallen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Wilhelmshöhe, 18. Aug. Heute nachmittags 5 Uhr machte die kaiserliche Familie mit ihren Umgebungen einen größeren Ausflug im Automobil.

— Berlin, 19. Aug. (Privat.) Die Hochzeit des Prinzen August Wilhelm von Preußen wird, wie nun feststeht, am 22. Oktober ds. J. stattfinden, und zwar wird die Braut, Prinzessin Alexandra Viktoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg bereits am 20. Oktober in Berlin eintreffen. Am gleichen Tage und in derselben Weise wie bei der Kronprinzessin Cecilie findet der feierliche Einzug in Berlin statt.

— Berlin, 19. Aug. Die Meldung, daß der Reichsminister Fürst Bülow in dieser oder der nächsten Woche seinen Aufenthalt in Vordern unterbrechen und nach Berlin kommen werde, um hier über die Reichsfinanzreform zu verhandeln, ist ungenau. Zu dieser Reise läge auch kein Anlaß vor, da weder der Reichsfinanzminister Bülow noch die Mitglieder des Bundesrats gegenwärtig hier sind. Der Reichsminister wird erst in der zweiten Hälfte des September auf einige Tage nach Berlin kommen, um hier die interparlamentarische Konferenz um den internationalen Verkehr-Kongress zu empfangen.

— Berlin, 18. Aug. Ein hiesiges Telegramm der „Södn. Ztg.“, das in einer Besprechung des deutsch-englischen Verhältnisses auf die bekannte Friedensrede des Kaisers in Guildhall am 18. November 1907 verweist, erklärt, der Kaiser habe in Homburg in einer Unterredung auch Charles Garding auf seine damalige Rede verwiesen und betont, daß die Auffassung, die ihn damals leitete, auch heute noch für ihn und seine Regierung maßgebend sei.

— Stettin, 18. Aug. Einige Matrosen des russischen Kreuzers „Almaz“, der heute mit Stolyhin an Bord von hier abging, sind desertiert. Die Polizei jagdet auf die Flüchtlinge.

— Odenburg, 19. Aug. Zum Minister des Innern wurde Oberregierungsrat Scheer ernannt.

— Darmstadt, 19. Aug. Der Großherzog von Hessen hat sich gestern vormittag im Automobil nach Bayreuth begeben.

— Wien, 18. Aug. Heute abend fand unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Beck ein mehrtägiger Ministerrat statt, der sich u. a. mit der Inkraftsetzung des Handelsvertrages mit Serbien beschäftigte. Nachmittags waren tschechische und deutsche Agrarier beim Ministerpräsidenten erschienen, die, lt. „Nödr. Ztg.“, verlangten, daß die Aktivierung des serbischen Handelsvertrages auf parlamentarischem Wege ohne Anwendung des Ermächtigungsgesetzes erfolge.

— Belgrad, 18. Aug. Die Stupjtschina nahm den Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn in zweiter Lesung mit 69 Stimmen gegen 42 Stimmen an.

— London, 19. Aug. Dem „Globe“ wird von hier gemeldet, daß der König von Italien nächsten Winter dem König Edward einen Besuch in England abstatten wird.

Cl. Petersburg, 19. Aug. (Privat.) Der Gesundheitszustand der Kaiserin läßt wieder viel zu wünschen übrig. Sie leidet an heftigen Nervenanfällen und kann an den Veranstaltungen des Hofes darum nicht teilnehmen. — Konstantinopel, 18. Aug. Der „Daily Telegraph“ meldet von hier: Persien ernannte seinen ersten Vertreter seit der Schlacht bei Marathon für Athen.

Der Streit zwischen Venezuela und den Niederlanden.

— Haag, 18. Aug. (Reuter.) Die bereits gemeldete Unterredung des amerikanischen Gesandten Deaupre mit dem Minister des Aeußern über den Konflikt zwischen den Niederlanden und Venezuela hatte einen sehr freundschaftlichen Charakter. In der Unterredung wurde vereinbart, daß Amerika sich der niederländischen Aktion nicht widersetzen werde, wenn diese sich auf eine Blockade und andere maritime Maßnahmen beschränke. In dieser Hinsicht wird Amerika der niederländischen Flotte volle Freiheit lassen unter der Voraussetzung, daß die militärische Besetzung von Venezuela ausdrücklich ausgeschlossen und daß ein solcher Akt als über die guten Absichten der amerikanischen Regierung hinausgehend anzusehen sei. Die Presse ist im großen und ganzen mit dem Ergebnis der Konferenz zwischen den beiden Diplomaten einverstanden. Der Kreuzer „Tresland“ wird am 1. September nach Venezuela abgehen.

Zur Einführung der türkischen Verfassung.

— Konstantinopel, 19. Aug. Die Beamten des Finanzministeriums veranstalteten wegen nicht erhaltener Gehaltszahlungen eine Demonstration.

Cl. Konstantinopel, 19. Aug. (Privat.) Heute sind hier 500 Personen eingetroffen, die unter dem alten Regime nach Ägypten verbannt worden waren. Die Bevölkerung bereitete den Rückkehrenden einen festlichen Empfang.

Der deutsche Gesandte besuchte gestern den ebenfalls aus der Verbannung in Damaskus zurückgekehrten Marschall Fuad Pascha, um ihm Nachrichten von seinem in Deutschland lebenden Sohn zu überbringen.

hd Konstantinopel, 19. Aug. Der Streit in den Bazar Druckerzweigen dauert fort. Es erscheint keine europäische Zeitung. Gestern trafen von neuem die Kohlenträger im Hafen in den Auslauf. Nach hier eingetroffenen Meldungen zerbröckelten aufgeschickte Arbeiter große Strecken der Seidens-Bahn.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Paris, 18. Aug. Aus Oran wird gemeldet, daß von etwa 25 000 Mann marokkanischen Kombattanten nur 15 000 gut bewaffnet sind. Der Vortrupp dieser Harka befindet sich etwa acht Kilometer vom französischen Lager in Tazerzert, wo ein besetztes Lager angelegt wurde. Man glaubt, daß der Zusammenstoß heute oder morgen erfolgt. Der Kommandant der französischen Truppen ist Oberst Ali. Der Führer der Harka ist ein Verwandter des sogenannten „blauen Zauberers“ Ma el Ain.

Vorfälle.

— E. P. Nr. 100. Nach den zur unvollständig mitgetheilten Bestimmungen des Mietvertrags kam eine Kündigung an den Mieter nur nach Ablauf der festgesetzten Mietzeit mit 1/4 jährlicher Kündigung erfolgen. Eine sofortige Kündigung wäre gesetzlich dann möglich, wenn der Mieter mit zwei aufeinanderfolgenden Mietinsraten ganz oder zum Teil im Verzug ist. Es ergibt sich keine gesetzliche Verpflichtung des Mieters dem Vermieter Aufwendungen der Mietzins zu erweisen, etwaiger Ersatz solcher für den Mieter gemachten speziellen Aufwendungen bleibt der Vereinbarung im Mietvertrag oder besonderer Abmachung vorbehalten; der Mieter haftet gesetzlich nur für den von ihm oder seinen Angehörigen oder Diensthilfen angerichteten Schaden.

— E. P. in Br. Die Zahlung der laut Mietvertrag beim Auszug zu leistenden Entschädigung für Wohnungsüberhöhung kann dem Mieter nicht schon deshalb verweigert werden, weil der Vermieter außer der Berechtigung der Mietwohnung noch sonstige Verbesserungen derselben „verprochen“ aber nicht vorgenommen hat.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel. 18. August 3,80 m 17. August 3,84 m. Schaffhausen, 19. August. Morgens 6 Uhr 2,10 m. Aehl, 19. August. Morgens 6 Uhr 2,60 m. Maxau, 19. August. Morgens 6 Uhr 4,19 m, gef. 0,01 m. Mannheim, 19. August. Morgens 6 Uhr 3,39 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 19. August: Gabels. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Leubungsabend in der Hofe. 1. R. Anologienklub. 9 Uhr Vortrag: Die Hofe. Mandolinclub. 8 1/2 Uhr Probe der Aktiven im Palmengarten. National-Stenogr.-Ver. 8 1/2 Uhr Leubungs- u. Vereinsab. gold. Serffe. Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. Stenogr.-Ver. Solge-Schren. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Palmengarten. Thalia-Theater, Waldstraße 26. Von 5—11 Uhr Vorstellungen.

Gestrickte - Henneberg, alt Seidenfabrikant, Zürich. Karierte - Seide. 1.10 an porto- goldret. Moire - Armüre. Muster umgehend.

Auskunfteien Bürgel geogr. 1882. Garantiedepot M. 180 000. — Einzel- u. Abonn.-Auskünfte G. Seippel. □ Karlsruhe, Kaiserstrasse 100. □ Tel. 455.

Gehört in die Küche! Wenn die Sauce oder die Suppe zu dünn wird, wenn Kuchen oder Padding misstraut, wenn es gilt, rasch eine wohl schmeckende Speise oder eine wohlköstliche, leichtverdauliche Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende herzustellen, dann hilft Maizena! Es sollte deshalb in keiner Küche fehlen. In allen Geschäften zu haben zu 30 und 60 Pig. das Paket. 3253a

Gesellschaftliche Mitteilungen. Den „Großen Preis von Rodeburg“, ein 100 Kilometer-Rennen hinter Motorfahrern, gewann am letzten Sonntag der Berliner Albert Schöpe, welcher seinen Gegner, den Weltmeister Piet Didernmann, um etwa Handbreite schlug. Beide Fahrer benutzten die rühmlichst bekannte Brennstoffe. 7105a

Bäder und Sommerfrischen. Bad Liebenzell. Die Zahl der bisherigen Kurgäste beträgt jetzt 3000. Zur Zeit sind 1000 Personen zur Kur hier. Den bisherigen Veranstaltungen der Kurverwaltung schloß sich gestern eine gelungene Beleuchtung des Kurparks mit brillantem Feuerwerk an, die auch aus den benachbarten Kurorten eine große Zahl Besucher hierher zog. Die nächste Woche wird dann noch eine Beleuchtung unserer Burgruine bringen. 8886a

Amthliche Nachrichten.

Seine Kdnigliche Hoheit der Grofsherzog haben unterm 13. August 1. Z. gnadigt geruht, bei der Staatsbahndirektion zu ernennen:

den Stationskontrollleur Albert Meyer in Oberburlen mit dem Titel Oberburlen zum Vorsteher eines Stationsamtes I. Klasse zu Karlsruhe, den Oberburlen Karl Friedrich Weber, den Stationskontrollleur Maximilian Zehring und die Betriebssekretare August Gerlach, Johann Moser, August Schneider, Karl Ledebauer, Andreas Kreuzer, Johann Dorn, Adolf Schmitt, Benzelhaus Widinger, Karl Kamprecht, Philipp Baumeister, Alfred Senn, Anton Keller, Oskar Bruch, Emil Drennig, Adolf Henninger, Ludwig Geisler, Heinrich Beder, Karl Heiligenthal, Julius Meyer, Oskar Werr, Martin Weierbach, Hermann Wuch, Emil Bierling, Paul Beder, Wilhelm Schneider, Johann Schmid, Karl Schumacher, Karl Wajemann, Franz Waisner, Hermann Voigt, Friedrich Roman, Georg Albert, Friedrich Gaimuller, Georg Fren, Hermann Wader, Heinrich Geisler, Franz Haag, Roman Koe, Gustav Fiedler, Hermann Hofmann, Ernst Traumann, Karl Bauer, Ferdinand Kramer, Joseph Giffinger, Jakob Burgbacher, Oskar Wolf, Hermann Stalt, Oskar Dreher, Johann Woffert, Joseph Zitzler, Jakob Bernhard, Jakob Wang, Otto Koch, Engelbert Kempf, Adolf Wiefel, Heinrich Junfer, Ernst Doffler, Karl Waller, Frits Schmidt, Gustav Lindlaub, Albert Hartmann, Friedrich Sacher, Ludwig Sannholzer, Ludwig Geiger und Leonhard Wegger, ferner den Telegraphenbetriebssekretare Ludwig Bernhard, fentliche in Karlsruhe, zu Oberburlen die Betriebssekretare Ludwig Weber, Max Wollin, Simon Wurg und Karl Weizner in Karlsruhe, zum Registrator Registratorassistent Julius Kleinhaus in Karlsruhe,

zum Expeditor Expeditorassistent Karl Waldhart in Karlsruhe, zu Stationskontrollleuren die Stationsverwalter Emil Schaffer in Steinfurt, Karl Hoog in Wald, Dominik Maier in Steinen, Wilhelm Duff in Schliengen, Bernhard Schlegel in Marldorf, Andreas Ludwig in Oberried, Rudolf Charrier in Erlingen, Georg Erdrger in Keningen, Jakob Stephan in Reuberhohlsheim, Eduard Wolf in Hirschhorn, Johann Waller in Kaubringen, Melchior Wald in Weesheim, Karl Wajinger in Waldkirch, Karl Baier in Heidelberg, Wilhelm Frey in Galingen, Joseph Stilling in Godingen, Emil Wanner in Kappelen, August Suhm in Godingen, Georg Waffenschmidt in Schallstadt, August Weis in Dornberg, Friedrich Wolf in Gbad, Philipp Kitter in Weierbach, Philipp Stahl in Weingarten, Bernhard Weng in Schwandweide, Theodor Wombach in Orlingen, Friedrich Kraft in Weierbach, Heinrich Peters in Weingarten, Joseph Maier in Gengenau, Julius Zander in Sinsheim, Johann Haas in Waldkirch, Oskar Bollmar in Weierbach, Heinrich Kindinger in Mammeltal, Franz Hagner in Weierbach, Karl Fuchs in Weierbach, Friedrich Lehmann in Weierbach, August Kunzmann in Weierbach, Friedrich Wenz in Weierbach, Hermann Rapp in Weierbach, Gerhard von Vriel in Weierbach, Karl Etienne in Weierbach, Karl Geiger in Weierbach, Anton Huber in Weierbach, Karl Jettler in Weierbach, Joseph Lehmann in Weierbach, Karl Werr in Weierbach, Oskar Wuch in Weierbach, Friedrich Wuch in Weierbach, Theodor Werr in Weierbach, Otto Kutzner in Weierbach, Johann Haller in Weierbach, Peter Schauen, Karl Oberle in Weierbach, Heinrich Wegner in Weierbach, Sebastian Lehmann in Weierbach, Ludwig Wupper in Weierbach, Franz Wifch in Weierbach, Friedrich Klump in Weierbach, Albert Geuser in Weierbach, Gustav Wuttin in Weierbach, ferner die Gutterexpeditoren Karl Kueff in Weierbach, Adolf Wunderle in Weierbach, Markus Schmitt in Weierbach, Ernst Koch in Weierbach, Ratzig Worrer in Weierbach, Adam Zabler in Weierbach, Philipp Lebrecht in Weierbach, Hermann Gobel in Weierbach, Rudolf Hirtler in Weierbach, Joseph Rita in Weierbach, Gottfried Wagle in Weierbach, Joseph Amberger in Weierbach, Stephan Steiger in Weierbach, Wilhelm Wender in Weierbach, Otto Stetter in Weierbach, Rudolf Ludwig in Weierbach, Gustav Winter in Weierbach, Georg Pleuler in Weierbach, Heinrich Weyer in Weierbach, Oskar Seiland in Weierbach, Albert Hagemann in Weierbach, Hermann Rupp in Weierbach, Joseph Dammer in Weierbach, Max Trautwein in Weierbach, Theodor Joachim in Weierbach, Karl Garter in Weierbach, Ferdinand Wenz in Weierbach, Friedrich Karl Speer in Weierbach, August Wuttin in Weierbach und Georg Wels in Weierbach, zum Telegraphenkontrollleur Telegraphenbetriebssekretare Engelhard Bacher in Mannheim,

zu Baukontrollleuren die technischen Assistenten Adolf Martin in Mannheim, August Humpert in Weierbach, Karl Kuntel in Karlsruhe, Christian Zimmerer in Karlsruhe, Joseph Martin in Karlsruhe und Karl Schilling in Weierbach, zu Werkmeistern die Werkfuhrer Karl Wenz in Heidelberg, Max Joseph Bura in Karlsruhe und Heinrich Schmieg in Freiburg und zu Bedienten die technischen Assistenten Peter Warg und Georg Hljes in Karlsruhe, ferner landesherlich anzustellen den Trigonometrier Otto Hnig in Neustadt im Schwarzwald, die Betriebssekretare Eduard Probit in Bruchsal, Gustav Mann in Bruchsal, Franz Worgenthaler in Offenburg, Karl Brendrich in Offenburg, Karl Lejer in Weierbach, Heinrich Schmidt in Weierbach, Friedrich Fries in Mannheim, Philipp Brehm in Mannheim, Ernst Weesenecker in Mannheim, Robert Kubenz in Mannheim, Eugen Holz in Heidelberg, Theodor Wuch in Weierbach, Linus Keller in Weierbach, Eugen Steiger in Weierbach, Joseph Weber in Weierbach, Julius Engler in Weierbach, Wilhelm Wegner in Offenburg, Robert Gadtater in Offenburg, Adolf Winerhald in Weierbach, Adolf Wuch in Weierbach, Adolf Werr in Weierbach, Wilhelm Ullmerich in Weierbach, Lukas Blume in Weierbach, Gregor Schaffer in Weierbach, Jakob Himmelle in Mannheim, Julius Blum in Weierbach, Wilhelm Wabel in Weierbach, Johann Peter in Weierbach, Hermann Daner in Weierbach, Emil Kaufmann in Weierbach, Joseph Santo in Weierbach, Karl Himpel in Weierbach, Johann Freytag in Weierbach, Oskar Wufelmaier in Weierbach und Julius Trondle in Weierbach,

den Hauptmagazinmeister Wilhelm Lorenz in Karlsruhe, die Betriebssekretare Hermann Schröder in Karlsruhe, Johann Stahle in Karlsruhe, Johann Georg Stuble in Karlsruhe, Rudolf Ulrich in Karlsruhe, Ferdinand Rom in Freiburg, Adam Schenkel in Karlsruhe, Joseph Sprauer in Weierbach, Alois Adelmann in Mannheim, Friedrich Fischer in Mannheim, Emil Gartner in Weierbach, Emil Gurr in Offenburg und Karl Mejer in Karlsruhe, den Material- und Hausverwalter Karl Schweizer in Karlsruhe und den Werkmeister Johann Gornig in Karlsruhe, Mit Entschliehung des Ministeriums des Grofsherzoglichen Hauses und der auswartigen Angelegenheiten vom 15. August 1. Z. wurde dem Bahnverwalter Albert Meyer das Stationsamt Oberburlen übertragen und Stationskontrollleur Franz Weithinger beim Stationsamt Freiburg zum Stationsamt Offenburg versetzt, Mit Entschliehung des Ministeriums des Grofsherzoglichen Hauses und der auswartigen Angelegenheiten vom 16. August 1. Z. wurden ernannt:

zu technischen Beamten des Hoch-, Tief- und Maschinenbaues Assistent Otto Scherer in Weierbach mit dem Titel Eisenbahndirektor, ferner die Ingenieure Gustav Brud und Hugo Weber in Karlsruhe und Wilhelm Romer in Heidelberg mit dem Titel Eisenbahningenieur, zu Revisoren die Betriebssekretare Leopold Stober, Oskar Worrer, Eduard Pfertag, Markus Lehmann, Theodor Karst, Karl Goos, Karl Wandler, Otto Triton, Wilhelm Meyer, Ludwig Diehl, Friedrich Eienlohr, Julius Ruf, Jakob Berger, Karl Grohmann, Friedrich Bohner, Karl Offenburg, Karl Doffler, Albert Volkheimer, Robert Heidt, Ludwig Gromminger, Heinrich Dierling, Oskar Karmann, Joseph Meyer, Emil Kicianus, Solomon Duffner, Jakob Kobel, Friedrich Gattich, Wilhelm Rumpf, Friedrich Reigner, Georg Weisenberger, Friedrich

Schleher, Heinrich Sah, Hermann Solbeem und Rechnungsgehilfe Major a. D. Leo Wochly, fentliche in Karlsruhe; zu Stationskontrollleuren die Stationsverwalter Heinrich Schifferdecker in St. Georgen i. Schw., Adolf Krebs in Hufingen, Albert Langenbrunner in Kdnigsbad, Hubert Kuhn in Sinsheim, Jakob Jung in Muggensturm, Anton Hellmann in Ottersweier, Allan Schumacher in Weierbach, Joseph Gabel in Weierbach, H. H. Bernhard Koberlin in Weierbach, August Kieger in Weierbach, Georg Wambgang in Weierbach, Georg Weichaler in Weierbach, Julius Werg in Weierbach, Friedrich Stephan in Weierbach, Bertold Suhm in Weierbach, Ludwig Gafelwender in Weierbach, Wilhelm Spieler in Weierbach, Ludwig Richter in Weierbach, Karl Hasenfuhr in Weierbach, Friedrich Wenz in Weierbach, Friedrich Deschner in Weierbach, Otto Meyer in Weierbach, ferner die Gutterexpeditoren Karl Vogel in Mannheim, Hermann Heder in Weierbach, Friedrich Glatz in Weierbach und Betriebssekretare Hermann Erne in Weierbach;

zu Baukontrollleuren die technischen Assistenten Hermann Eisner in Mannheim, Karl Gruninger in Freiburg, Hermann Schaffer in Karlsruhe, Ernst Casparh in Heidelberg, Karl Rüdlin in Mannheim, Rudolf Stein-Gronert in Weierbach, Ernst Kiefer in Offenburg, Ludwig Maritz in Karlsruhe, Ernst Schaffner in Weierbach, Friedrich Wifentz in Offenburg und Johann Ginzsch in Weierbach, ferner der Hochbauassistent Wilhelm Welf in Offenburg und der Zeichner Wilhelm Kunz in Karlsruhe und Wendelin Rier in Weierbach; zu Werkmeistern die Werkfuhrer Emil Worrer in Mannheim, Adolf Sauter in Karlsruhe, Max Fischer in Karlsruhe, Wilhelm Gichelhardt in Karlsruhe, Adolf Woller in Karlsruhe und Paul Seifrid in Weierbach; zu Zeichnern die technischen Assistenten Heinrich Lwerer und Wilhelm Rirn in Karlsruhe; zu Betriebssekretaren die Betriebsassistenten August Kraus in Karlsruhe, Karl Christian in Heidelberg und Otto Krepper in Karlsruhe;

ferner wurden versetzt die Stationskontrollleure Alexander Rechner bei der Betriebsinspektion Karlsruhe zum Stationsamt Weierbach, Johann Geiger bei der Betriebsinspektion Mannheim zum Stationsamt Weierbach und Karl Rogge bei der Generaldirektion der Staatsbahnen zum Stationsamt Weierbach. Die Uebertragung einer Stelle zur Bezirksaufsichtsbeamte bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Karlsruhe an den Ober-Postinspektor Max aus Weierbach mit Wirkung vom 1. Februar 1908 ab hat die Grofherzogliche Bestatigung erhalten.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ludwig Einder

im Alter von 34 Jahren gestern unerwartet schnell verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, 19. August 1908. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Sudendstrasse 3, IV.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass uns unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater

Georg Fischer

Oberbahnmeister in Friedrichsfeld heute vormittag 9 Uhr im Alter von 62 Jahren durch einen Herzschlag entrisen wurde.

Friedrichsfeld, Berlin, Baden, Mannheim, 18. August 1908. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Anna Fischer, Witwe, geb. Roemer. Georg Fischer, Geheimer Sekretar beim Auswartigen Amt. Wilhelm Fischer, Juwelier. Emil Fischer, Stadtrevisor.

Statt jeder besonderen Anzeige. Die Beerdigung findet am Donnerstag, 20. August, nachmittags 4 Uhr, in Friedrichsfeld vom Trauerhause aus statt. 7251a

Dankfagung.

Fur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des uns so schwer betroffenen Verlustes unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter und Grofmutter

Frau Sophie Bordt Wwe.

geb. Widder sowie fur die vielen Blumen Spenden und die zahlreiche Beteiligung an der Leichenseier sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Bordt.

Weingrosshandlung Max Homburger Grossh. Hoflieferant. Detailgeschäft 124a Kaiserstr. 124a renommierte Bezugsquelle für Flaschenweine, Schaumweine, Champagner, Süd- und Dessertweine, Kinder- u. Krankenweine, Cognac, Rum, Arrak, Spirituosen, Liqueure, Punschessenzen, Fruchtsäfte. 11760.12.1 Rabattmarken. Telephon 340.

Bester Zahler abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel etc. Postkarte genügt. Komme ins Haus. B30989.3.1 J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Ein weiterer Wagon französische Tafeltrauben (schöne süße Frucht) Pfd. 25 2.2 empfiehlt 11881

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Rein Abzahlungsbetrieb. Wer Weisswaren, Herren- und Damenwäsche, komplette Aussteuer bei streng realen Preisen ohne Aufschlag auf Ratenzahlung kaufen will, wolle seine genaue Adresse unter Nr. 11660 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Haus-Verkauf. Ein gut vermietetes Wohnhaus, neu gebaut, zu 6 1/2 % rentierend, Schätzung 88.500, ist zu 56.000 Mk., auch ohne Anzahlung, zu verkaufen. Offerten unter Nr. B31045 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Stadtgarten - Theater Karlsruhe. Mittwoch den 19. August 1908: Besuchsvorstellung für Fr. v. Grössi, 11811

Die schöne Helena Operette in 3 Akten von Meilhac und Halévy. Musik von Jacques Offenbach. Anfang 8 Uhr.

„Ein Walzertraum“ Aufnahme in Edisonwalzen und Grammophonplatten aus 1908. Gebr. Boschori, Kaiserpassage 10/18.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag den 20. August 1908, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal Steinstrasse 23, im Auftrag des Herrn Rechtsanwalts S. Oppenheimer hier, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 vollständiges Bett m. Kissen und Decken, 1 Spiegelkranz, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Kasten mit Decke, 1 Buffet, 1 Nachttisch. Sämtliche Gegenstände sind wertvoll u. sehr gut erhalten. Die Versteigerung findet bestimmt statt. 11826 Karlsruhe, d. 19. Aug. 1908. Herzog, Gerichtsvollzieher.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen und prompt befordert. Frau Zimmermann, Kaiser-Allee 9, 4. St. 11801

Gutgehendes Friseurgeschäft zu verkaufen od. Laden zu vermieten. Offerten unter Nr. B31042 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Für Schuhmacher. Umständlicher ist ein nur einige Mon. geb. Fahrrad für 80 Mark zu verkaufen (kost. neu 180 Mark). Für die Hälfte können Waren geliefert werden. Offerten unter Nr. B40005 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fahrrad, wie neu, billig zu verkaufen. B31029 Karlsruhe 26.

Fahrrad, bereits neu, billig zu verkaufen. B31023 Mithcimerstrasse 3, II.

Fahrrad, wie neu, mit Freilauf, billig abzugeben. B30982.2.1

Gebr. pol. Chiffonier, Anzugstisch, lat. Waschkommode und 1 Bücher-Regal, alles in sehr gutem Zustande, wird billig abgegeben. Douglasstr. 20, hinten im Hof. 1 Regulator, 1 Tischstühle, 1 eiserne Bett m. Matratze, 6 Stühle, 1 Schrank, 2 weisse Kränze, 1 Hängelampe, 1 Urnenscheib, 1 Spiegel und noch verschiedenes billig zu verkaufen. B40013

Wappensteinstrasse 4, II. Ein gutgeh. Schrank, 1 neuer, schwarzer Gehrod-Anzug für mittl. Figur billig zu verkaufen. B30995

Näh. Waggartenstr. 67, 4. St. II. Ein sehr gut erhaltener Sekretar und ein alterer, zweistöckig. Kleider-Schrank sind zu verkaufen. B31017

Stephanienstrasse 34. Singer-Nähmaschine, Fußtritt, zu 25 Mk. unter Garantie zu verkaufen. B30989.2.1 Blumenstr. 4, v. G. Hof.

Hebr. Herd mit Kupferkessel billig zu verkaufen. B31030 Schillerstr. 4, 5. St.

Herd, gebraucht, ist preiswert abzugeben. B40011

Ein. Kasten, dunkelblauer Anzug, neu, mittlere Größe, zu verkaufen. B40000.2.1

Wahlburg, Lindenplatz 3. Mostfasser-Verkauf. B31019 Trunk, Waldstr. 79.

Diwan, rot Cotelin, neu, f. nur 38 Mk. zu verkaufen. B31085 Douglasstr. 30, part.

Fadettostühle, getr., hell und dunkel, sind billig zu verkaufen. B40004 Douglasstrasse 22, II.

Ein hochfeines, Chiffonkleid, hellblanes, sowie ein elegantes Tuchkleid, wenig getragen, für mittlere Figur passend, billig zu verkaufen. Girichstrasse 35a, 2. St. 1.

Höflich. Wolkmuschelkleid (hell) für 9 Mk. abzugeben. B40007

Jähringerstr. 28, 2. St. rechts. Einige Damenkleider für schlanke Figuren sehr billig zu verkaufen. Adresse unter Nr. B30999 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erlangen.

Guterh. dunkelblauer Kasten-Anzug für 4 Mk. zu verkaufen. B30988

Kraupredstr. 2, IV, I. Gebrauchter Kinder-Schwanen billig zu verkaufen. B30992

Waldstrasse 83, 3. St. Wiener Kinderkleidung billig zu verkaufen. B30997

Kaiserstr. 17, 3. Stod, 5. St. Schöner schottischer Schäferhund Umständlicher sehr preiswert zu verkaufen. Nur an Siebhaber. Offerten unter Nr. B31015 an die Expedition der „Bad. Presse“

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Achern (Baden) vom 30. August - Eröffnung vorm. 11 Uhr - bis mit 28. Septbr. 1908.

Stenographen-Verein
Stolze-Schrey.

Jeden Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr Vereins-Abend im Palmengarten (Herrenstr.) Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Heute Mittwoch, 8 1/2 Uhr:
Übungsabend
i. Vereinslokal, Goldene Serie. Jede Novadanlage und Bahnhoft. Esstingenossen und Freunde willkommen.
Nationalsteno-graphenverein, „Blitz“.

Jeden Mittwoch abend von 8 Uhr an
Übungs-Abend
im Nebenraum des Gasthauses „zur Rose“ am Kaiserplatz. Anschließend Vereinsabend.
Während des Unterrichts kein Wirtschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.
9898 Der Vorstand.

Mandoline-Klub Karlsruhe.
(Lokal Palmengarten, Herrenstraße)

MKK 1903

Heute abend 7 1/2 Uhr:
Probe.
Der Vorstand.

I. Karlsruher Kynologenklub
unter dem Vorsitz von J. S. G. der Großherzogin Luise von Baden.

Mittwoch den 19. August, abends 9 Uhr:
Vorstands-Sitzung
mit anschließend. Zusammenkunft im Landsknecht.
Der Vorstand.

MALER-FACHAUSSTELLUNG KARLSRUHE 1908.
IN DER STÄDT-AUSSTELLUNGSHALLE.
ERÖFFNET V. 12. BIS 22. SEPTEMBER EINSCHL.

III. Allgemeiner Deutscher Malertag.

I. Verbandstag
des Hauptverbands Deutscher Arbeitgeberverbände im Malergewerbe

VIII. Verbandstag
des Süddeutschen Maler- und Tünchermeisterverbands.

Parfettböden
Reinigen und Wischen
übernimmt jederzeit 5722*

F. W. Miethe,
I. Karlsruher Reinigungs-Institut,
Adlerstr. 9. Telefon 2570.

Täfer u. Krantständer,
neue und gebrauchte, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen bei B30964
Ed. Becker, Silbermeister,
22 Durlacherstraße 57.

Stadtgarten.

Mittwoch den 19. August, abends 8 Uhr:
Militär-Konzert
der vollständigen Kapelle des
I. Bad. Leib-Dräger-Regts. Nr. 20.
Leitung: Stadtmusikdirektor Fritz Köhn.
Eintritt: Abonnementen 30 Pf., Nichtabonnenten 50 Pf., Soldaten und Kinder je die Hälfte.
— Programm 10 Pf. —
Die Musik-Abonnementkarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. 11817

Moninger-Garten.

Heute Mittwoch den 19. August, 8 Uhr abends 8 Uhr:
Operetten-Abschieds-Konzert
gegeben von der Kapelle des
Feld-Artill.-Regts. „Großherzog“.
Leitung: Königl. Musikdirektor H. Liese.
Eintritt a Person 20 Pf.
NB. Das Programm enthält die beliebtesten Operettenmelodien („Lustige Witwe“, „Ballustrau“, „Dollarsprinzessin“ u. f. m.).

Dr. Haenle's Institut, Strassburg Els.
Prosp. gratis (15 Pf. Porto beifügen)
Vorbereitungskurse Neubegeben 2. Oktober.
Einj.-Freiwilligen-Examen. Bewährte, erfolgreiche Methode. Internat für Auswärtige.
z. Abiturienten-Examen für ältere Herren, sowie auch für Damen, zur Vorbereitung von Chemikern und Chemikerinnen. 6855a, 10, 3
Die Direktion: Dr. O. Haenle, Strassburg Els., Steinring 7-11.

Zur Nachkur nach Neubulach,
Station Teinach, württbg. Schwarzwald,
ins **Höhenluftkurhaus Eberle,**
2.1 ruhigster Aufenthalt, gute Pension, billige Preise. 7207a
Luft- und Sonnenbad.

Die Deutsche Allgemeine Rabatt-Gesellschaft, Akt.-Ges. in Magdeburg
vermittelt in einheitlicher Weise
innerhalb ganz Deutschlands
das Rabattwesen der einzelnen Geschäfte durch den Verkauf von Rabatt-Karten und Sparbüchern.
Die Höhe des Rabatts bleibt den Kaufleuten freigestellt.
— Gefüllte Bücher in jeder Stadt einlösbar. —
Die für Rabattmarken erfolgten Einzahlungen werden bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft Berlin sicher gestellt.
Prospecte auf Wunsch franco zugesandt. 6580a18, 4

Dampfwaschanstalt Friedrich Süpfle
Karlsruhe-Bulach — Telefon 2446
Haushaltungswäsche — Hotelwäsche
Rasenbleiche — schonendste Behandlung.
Die Wäsche wird prompt abgeholt und zugestellt.
Nach auswärtig franko gegen franko.
Verlangen Sie bitte Preisliste. 11 259, 3

D. R. G. M. 338471 „Ferro-Panzer“ D. R. G. M. 338471
der beste u. dauerhafteste Sohlschutz der Welt.
Erhöht die Haltbarkeit der Sohlen um das Drei- und Vierfache. Angenehm leichter und geräuschloser Gang. Kein Ausgleiten. Kein Stolpern und Gegenschlagen. Absolut wasserdicht. Herausfallen der Nägel unmöglich. Gleichmäßige Abnutzung des Leders mit den Nägeln. Kein Ruinieren der Fußböden. Unbedeutende Beschwerung des Fußes. Stellt alle bisherigen Sohlschützer, wie Schuhnägel, Protektor-Circlettes, Blakeys etc. vollständig in den Schatten. 11805, 2, 1
Erzielt 50 bis 60 Prozent Ersparnis.
Prämiert auf der Schuhmacher-Fachausstellung Leipzig Juli 1908.
Herrn-Sohlen und Fleck von A 2,80 an
Damen-Sohlen und Fleck von A 2.— an
Kinder-Sohlen je nach Größe billigst berechnet.
— Für „Ferro-Panzer“ nur geringe Mehrkosten. —
Allein-Vertrieb für Karlsruhe und Umgegend:
Albert Ludwig, Schuhbesohlanstalt, Kapellenstr. 12
Jakob Osbach, Schuhbesohlanstalt, Gerwigstr. 27.

Divan, Zu verkaufen.
neue hoch. Sammetstuhlbücher von 45, 50, 60 M. an, schöne Stoffdivan von 30 u. 33 M. an. Große Auswahl, nur gute solide Arbeit unter Garantie. Kein Baden, daher billige Preise. B30775
R. Köhler, Tapezier,
Schützenstraße 58, II. B30978

Versteigerung alter Einriedigungsmaterialien.

Das Großh. Hoffort- u. Jagdamt Karlsruhe versteigert
Freitag den 21. August, früh 9 Uhr,
im Parkhaus an der Friedrichstraße alle aus den Dittichen der Hofjäger Müller und Schäfer und der Hofwarte Ulrich und Karl Hess gegen
Versteigerung:
560 eigene Palisaden,
504 torlene
16 Haufen Dienen,
18 eigene Posten,
25 Ringe Draht.

Ochmgras-Versteigerung.

Der diesjährige Ochmgraswuchs der Wiesen des Domänenamts Karlsruhe wird wie folgt versteigert:
1. **Montag den 24. August d. J., vormittags 9 Uhr,** in der Wirtschaft zum Schloßchen in Klein-Ruppurr von 24 ha der Gemann obere und untere Mähwiese, Salmenwiese, Fautenbruch und eingemachtes Stück des Kammerguts Ruppurr.
2. **Dienstag den 25. August d. J., vormittags 9 Uhr,** in der Wirtschaft zum Schloßchen in Klein-Ruppurr von 63 ha der Gemann Weierwald, Nachweide, Bleichwiese, Seewieche, großer und kleiner Schellenberg des Kammerguts Ruppurr.
3. **Donnerstag den 27. August d. J., vormittags 10 Uhr,** auf dem Rothhause zu Grödingen von 15 ha Ziegelschermwiese, Gemarfung Durlach, und 20 ha der großen Brühlwiese und Bennenauwiese, Gemarfung Grödingen. 11614, 2, 2

Obst- bzw. Ballnüsse-Versteigerung.

Freitag den 21. ds. Mts., abends 6 1/2 Uhr, wird das Ertragnis von 9 Ballnussbäumen auf dem Feuerwehrtplatz, 6 Birnbäumen in der Hardtstraße u. 19 Zwetschgenbäumen in der Donselstraße im Stadtteil Mühlburg gegen Versteigerung öffentlich versteigert. 11794, 2, 2
Zusammenkunft beim Feuerhaus. Karlsruhe, 17. August 1908.
Stadt. Gartendirektion.

Pferde-Versteigerung.

Donnerstag, d. 20. August d. J., nachmittags 3 Uhr, wird im Hofe des Großherzoglichen Marstalls zu Karlsruhe ein **Neijaher**, siebenjährige Fuchs-Stute, ohne jede Gewähr gegen Versteigerung öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben. 11637, 2, 2

Kindschaf-Versteigerung

Die Gemeinde **Wietigheim** versteigert am **Donnerstag den 20. August 1908, nachmittags 2 Uhr,** einen fetten Kindschaf. 7172a, 2, 2
Zusammenkunft ist beim Feststell. Wietigheim, den 14. August 1908.
Das Bürgermeisteramt. Schmitt.

Obst-Versteigerung.

Donnerstag den 20. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, wird das Frühhoblertragnis, in der Hauptstraße Zwetschen, losweise gegen bar versteigert. Zusammenkunft im Dekonomiehofe dahier. 7288a, 2, 1

Groß. Güterverwaltung Scheibehardt.

Verloren

am Dienstag den 18. d. Mts., vormittags, zwischen Kaiserplatz durch Kaiser- zur Bahnhofsstraße goldener **Damenring** mit drei Steinen (blau, weiß, grün). Gegen gute Belohnung abzugeben auf dem polizeilichen Fundbureau. B40003

Entlaufen

Rothweiler Stumpffschwanz, Rüde, auf den Namen „Max“ hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben. 11818, 2, 1 **Kronenstraße 33.**

Schöne Dezimalwaage

mit **Laufgewicht**, 500 kg Tragkraft, sowie eine gutere **Mähmaschine** u. ein bereits neues **Fahrrad** sind ausnahmeweise billig zu verk. B31031 **Leisingstraße 33, Hof, part.**

Kinderbettstelle,

g. neu, eleg. für nur 12 M. zu verk. B31036 **Douglasstr. 30, part.**

Versteigerung

Freitag den 21. August ds. J., vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, wegen Bezug einer Herrschaft **Douglasstraße 14, partier:**
1 Filigran-Galstette mit Medaillon, 1 Kameen-Brosche, feine Kristallgläser und Karaffen, Seifthalter, Glas-, Porzellan- u. Majolikavasen, Krüge, Nippelchen, Ewigenden, Rode, gestickte Tischdecken und Läufer, Feinermantel, Samtrocken, 8 komplette Vorhänge in rot Braunelentuch, grün Samt mit Goldborten u. gebumter Samt, Portieren, Spitzenstoffe, Hüllvorlagen z., feines engl. Porzellangeschirr, **Kindermöbel und Spielzeug:** 1 Bank mit Tisch, 1 Wajtschoumde mit Spiegelgelauff, Wäiche, Küche mit Einrichtung — Gartenmöbel, 2 Delgemölde von A. Stabemann u. A. J. Wöngertot, 1 großer Kupferkist und 3 moderne Silber, 2 große gemalte Wandbilder in rot Samtrahmen, 6 Malerleibstöpfe auf rot Samt in Goldrahmen, Blumenländer, 1 Säule mit Hermesbüste, Klaviernoten z. **Ein Möbel:** 1 modern. eichen Buffet mit eichen Auszugstisch und 18 eichene Stühle mit rot Tuchbezug, 1 eichene Schreibstisch, Servierstisch und Teebrett, 1 schöner Bücherständer, 1 grünes Glas-schränken, 1 Mahagoni-Wandbrett mit Spiegel, Leihstuhl, 2 Fauteuils, gelackte Wandbrettschänken, breiteil. Wandspiegel, 1 seiden. Ofenschirm, 1 Zennischläger mit Presse, 2 kompl. Betten, 2 Nachttische, 3 alt. Sesseln, 1 große Malerstaffellei, 1 dekorierter Toiletentisch mit Spiegel, 6 Korbstühle, 1 Petroleumofen, 1 eich. Bidelfommode, 1 fünfarm. Gasleuchter, 2 hohe Stuhlampen, Gaslyra und Hängelampen, 1 Dezimalwaage, einig. Hausrat, wozu einlabet. 11802, 2, 1

B. Kossmann, Auktionator,
Douglasstraße 14.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 20. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, werden auf dem **Festplatz der alten Dragonerfaserne** circa 5-600 qm gemodelte Bretter, 18-24 mm dick, 100 Rahmen 7/7, 100 Stuhlrahmen 12/12, je 4,50 m lang, sowie verschiedene kurze Hölzer in kleinen Losen gegen Versteigerung öffentlich versteigert. 11816

Das Festkomitee
des I. Bad. Zimmerfrauen-Schützenbundes.

General-Vertrieb.

Für einen vollständig in seiner Art konkurrenzlos bestehenden **Massen-Vertriebs-Artikel D. R. G. M. u. D. R. M. 3**, welcher beim gesamten Publikum unbedingt großen Absatz findet, soll für den Bezirk Karlsruhe das alleinige Vertriebsrecht mit Lager gegen feste Rechnung vergeben werden. Bei intensiver Bearbeitung ist ein **Jahres-Verdienst v. Mk. 10-15000** mindestens zu erzielen. Vergleichliche wie Lizenz-Gebühren wird nicht verlangt, sondern nur Wert auf eine tatkräftige, nachweislich solbente Firma oder Person gelegt und wolle man gefäll. detail. Offerten unter Nr. B30979 an die Exp. der „Bad. Presse“ senden. 3

Privatkapitalist,

Darlehen,

gegen Möbelverpfändung an jedermann. Offerten mit Rückporto unter Nr. B30462 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2, 2
20000 Mark II. Recht
auf ein prima Wirtschaftsgelände in Brauererbücherei, so. aufzunehmen gesucht. Off. an das Vermittlungsbureau **Karl Kasper in Pforzheim** erbeten. 7226a, 3, 2

Wit. 15-20000

Beteiligung, Kauf u. Eingetrag!
Leitr., j. Mann, 26 J. alt, sucht f. a. e. mittl. Geschäft, gleich. m. Branche, aktiv zu betätigen. Offerten unter Nr. 7200a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 8, 3

100 Mark

Wer würde ein. Mann, d. gesundheitsl. f. Beruf wech. muß, ob. Summe leih. geg. vünftl. monatl. Rückzahl. Off. u. B30803 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wer

würde alleinst. Frau auf folg. **40 M. leihen.** Offerten unter Nr. B30976 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Privat- u. Bankdarlehen

durch direkten Verkehr mit den Darlehensgebern vermittelt an solbente Personen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abkühlung der unterz. Generalagent **W. Hundt, Karlsruhe, Kapellenstr. 60. Rückb. 2222**

Wirt-Gesuch.

Wir suchen für den „Werkengarten“ in Karlsruhe einen tüchtigen funktionstüchtigen Wirt per 1. Oktober 11742* **Leisingstraße 33, Hof, part.**

Bäckerei,

gutgehende, suche zu **vacant** in Karlsruhe oder Umgebung. Offerten unter Nr. B30991 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Teilhaber

gesucht. Offerten unter Nr. 11791 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3, 3

Heirat.

Solider, tüchtiger Geschäftsmann, evang., mit einem Kinde, ausgangs der 30er Jahre, mit 30000 M. Vermögen, in einer Stadt nahe bei Karlsruhe, wünscht sich mit anständigem Fräulein oder Witwe ohne Kinder, mit etwas Vermögen, wieder zu verheiraten. Offerten eventl. mit Bild unter Nr. 7240a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 8, 1

Werkerei u. Wurferei

Eine seit 50 Jahren in der Hauptstraße zu **Durlach** gutgehende **Werkerei u. Wurferei** mit Maschinen, Eiseln und Faustschlagschlagrecht, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. B30906 Näheres daselbst, **Hauptstr. 41.**

Bäckerei

in großer, verkehrsreicher Fabrikort bei Karlsruhe, erste am Plage, (Schuldenfrei), 60 bis 70 M. 1 Tageseinnahme, nichts ausgezogen, sofort bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. B30772 an die Expedition der „Bad. Presse“.

B.-Baden.

Größere Villa,

11 Zimmer, großer Garten, wunderbare Lage, ist bei sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten unter **W. 100** postlagernd **B.-Baden** erbeten. 7349a, 2, 1

B.-Baden.

Villa,

6 Zimmer, Gärten, ist sofort billig zu verkaufen, eventuell zu vermieten. **Ed. Ed. Rösch, Baden-Baden, Langestraße 26.**
Wegen Aufgabe des Haushaltes werden billig verkauft:

Komplette Betten, Sofas, Sessel, Tische, Küchenschrank, Herd mit Messingtange, Kochofen mit 2 Kochlöchern und Wärmehalter, II. Inst. Wajtschessel, Küchen- u. Gartengeräte zc. B30686, 2, 2
Brauerstraße 3, 2. St.

Billig zu verkaufen:

elegantes braunes Gerbstoff, schwarz u. weiß gestreiftes Kleid, beige-farbener Herbstmantel, dunkelgrauer Regenmantel u. f. w., für mittlere Figur. Zu erfragen unter Nr. B40010 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Wett, kompl., 32 M., Spiegel-schrank, Wajtschoumde in Wärmehalter, die, Nachttisch, Schönmantel, Dwan, Schreibstisch, Nähtisch, Kommode, Gasleuchter, Wandbrett, Klavierstuhl, Spiegel, bill. zu verk. B30944
Ludwig-Wilhelmstr. 2, 2. St.

Stellen finden

Buchhalter u. Korresp., Schreiber, 1 Reisender nach Bruchsal, sofort, 1 Buchhandlungsgeh., Dillingen, sofort, 1 Verkäufer f. hier, Herrenartikel, 1 Verkäuferin f. hier, Konditorei, 2 Verkäuferinnen f. Pug u. Hausart., 1 Verkäufer, Kolonialw., Dellfeste, für eine Filiale, Licht u. Wohn. frei, h. B. Verb., Reform, Kaiserstr. 107, 1.

Tüchtige Gussrohrleger u. Installateure

zum sofortigen Eintritt für auswärtsige Arbeit suchen
11823.2.1
Fr. Maeyer, G. m. b. H., Karlsruhe.

Hausburche, Jean Kissel

Delikatessen, Kaiserstraße 150.

Hausburche gesucht.

Zum sofortigen Eintritt suche einen jüngeren, kräftigen, fleißigen und ehrlichen Hausburchen, stadtkundig und Radfahrer.
11829
Zähringerstraße 55, im Baden.

Ein Kellnerlehrling

Sohn achtbarer Eltern, kann unter günstigen Bedingungen alsbald eintreten. Näheres
11822.2.1
Hotel gold. Karpfen, Karlsruhe.

Institut der Abteilung II des Bad. Frauenvereins

zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Pflegerinnen und nach den Grundsätzen der modernen Gesundheitspflege geübte Erzieherinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das jugendliche Alter.

J. Stelle finden.

Kellnerinnen, Köchinnen, Haus-, Küchen- u. Privatmädchen, j. Art. B. 1144
Bureau Jasper, Durlacherstr. 58, II.

Mädchen tagüber

Ein schulenlastiges, zuverlässiges aus guter Familie tagüber für zwei Kindern gesucht. Zu erfr. B. 80916
Kaiserstraße 107, II.

R. Stellen finden u. suchen

hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäusern, Sanatorium und Wirtschaften:
Köchinnen, Haushälterinnen, Jungfer, Kinderfräulein, Stütze, Krankenpflegerin, Hausfräulein in Geschäftshäusern, Zimmern, Haus-, Küchen- u. Mädchen für alles, sowie auch jüngere Mädchen, welche noch nicht in Stellung waren, durch B. 40002

Frau Reiber, Köchin

Wahlfstraße 4, III, nebst d. Rodwalsan, nächstGärtlingstr. Zu l. feinen Haushalt nach Rodwals (Schweiz) wird per 1. Okt. perfekte Köchin gesucht. Lohn 50 Fr. pr. Monat. Ebenso sind Stellen vorgemerkt für hier, Mannheim, Bruchsal, Pforzheim, Rastatt, für Dienstboten aller Art. B. 1040
Näh. durch Frau Zoller, B. Reiters Nachh., Amalienstr. 11.

Mädchen-Gesuch.

In ein gutes Privathaus wird auf 1. Okt. evtl. früher, ein Mädchen gesucht, das allen häuslichen Arbeiten gewachsen ist. B. 30983.3.1
Näheres Gäßchen 27, II.

Köchin

gehes. Lohn 50 Fr. pr. Monat. Ebenso sind Stellen vorgemerkt für hier, Mannheim, Bruchsal, Pforzheim, Rastatt, für Dienstboten aller Art. B. 1040
Näh. durch Frau Zoller, B. Reiters Nachh., Amalienstr. 11.

Mädchen

zur Stütze einer einzelnen Dame. Leisingstraße 18, II. Mädchen für Haushalt zu Beamtenfamilie auf 1. September gesucht. B. 30645.2.2
Gärtlingstraße 75, 3. St.

Mädchen

Leistungsfähiges Dienstmädchen bei hochgeh. per 1. Septbr. gesucht. Zu erfr. Kaiserstraße 99, III. B. 30884.3.3
Zum 15. September tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zu H. Familie gesucht. B. 30951.2.2
Kriegstraße 76, 2. Stod.

Tüchtige Vertreter

sucht für Abschluss von Lebens- und Rentenversicherungen unter sehr günstigen Bedingungen die 11830

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Generalagentur Karlsruhe i. B., Douglasstraße 4.

Reisende.

Redegewandte Herren für einen zugkräftigen künstlerischen Artikel sofort gesucht. Zu melden zwischen 7-8 Uhr Restauration Rheingold, Waldhornstraße 22. B. 31039

Verkäuferin

welche in Buchführung und Korrespondenz bewandert ist, findet für logisch in seinem Spezialgeschäft angenehme und dauernde Stelle. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften an die Exped. der „Badischen Presse“ unter Nr. B. 30900 erbeten. 2.2

16jährig. Fräulein

mit besserer Schulbildung sucht pass. Stelle, am liebsten zu Kindern in katholischer Familie. Offerten unter Nr. 7247a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen

aus gut. Fam. wird Stelle als Stütze der Hausfrau in solid. Hause gesucht. Offerten unter Nr. B. 30661 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Monatsfrau oder Wädchen

wird für einige Stunden im Tag in H. Haushalt gesucht. B. 30854.2.2
Gärtlingstraße 75, 2. Stod.

Stellen suchen

verk., lange Jahre ein detail gereicht, sucht Boien als Geschäftsführer, Postkasseler oder ähnl. selbständigen Position. Ration kann gestellt werden. Off. unt. Nr. 11691 an die Exped. der „Bad. Presse“.

I. Verkäufer,

repräsentationsfähig, firm in Buchhaltung u. Korrespondenz, vorz. jügl. Kaufschreiber und Plataner, mit fleißigen und weiteren Verhältnissen genau vertraut, sucht entsprechenden Posten, eventuell 2.1

Vertrauensposten.

Beste Zeugnisse und Reputation oder Bürgschaft. Off. sofortige Offerten unter Nr. B. 30967 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Neu. Beamter u. für zu Hause Nebenbeschäftigung

in schriftl. Arbeiten (deutsch, franz. u. engl. Abschriften etc.). Off. Df. unt. 7219a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Tücht. Magazin-Verwalter

mit guten Zeugnissen sucht Stelle, auch als Bader, Schreibhilfe, Einfallener oder dergl. B. 30740.2.2
Adresse: Paul Lussigny, Gasthaus zur „Rose“, Kaiserplatz.

Fräulein,

gewandt in Stenogr., Wash., Schreib., sowie in Buchf., Korresp. u. Kontorarbeiten gute Kenntnisse, sucht Stelle. Off. Offerten unter Nr. B. 31016 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Modistin

läufig, sucht seine Stellung zu wechseln. Offerten unter Nr. B. 30834 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

B. Stellen finden.

mädchen, Haushälterin, sowie ein Mädchen, welches Hausarbeit verrichtet. Stelle findet: Eine Stellierin. B. 30929
Bureau Böhm, Bürgerstr. 10.

Barckstraße 3

große, geräumige 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, ohne vis-à-vis in ruhigen Hause, ist wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näheres das. im 3. Stod. 10728*

Schöne 3 Zimmerwohnung

samt allem Zubehör, ohne vis-à-vis in ruhigen Hause, ist wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näheres 11809
5.4 Durlacher-Allee 59, I.

Durlacher Allee 42,

geschlossenes Haus, freie, schöne Lage, vis-à-vis der Durlacherstr., ist die neu hergerichtete Wohnung im 2. Stod von 5 freundl., gut ausgestatteten Zimmern, Küche, Badezimmer, Mädchenz., Manj., Veranda u. 2 Kellern zc. auf 1. Okt. ob. früher preiswert zu vermieten. B. 30656.3.2

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 91 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Manjarden und 2 Kellern abzugeben per 1. Okt. zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 5 Uhr. Näheres im 1. Stod daselbst. 11465*

Rudolfstraße 15

sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern, Bad, Wasserloset, Manjarden u. Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 9420*

Nuß 1. Oktober zu vermieten.

Sophienstraße 41 im Seitenbau, 1 Treppe hoch, eine geräumige 4 Zimmer-Wohnung nebst reichlichem Zubehör. Zu erfragen ebenfalls im Vorderhaus, 1 Treppe hoch. 11088*

Uhlendstraße 36

ist im 3. St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten. Es kann ev. noch ein Manjardenzimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen part. rechts. 11442*

Sophienstraße 78

schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. d. J. zu vermieten. 11442*

Manjardenwohnung.

Eine schöne Manj. Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, auf die Straße geh., Küche, Keller u. Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. B. 30887.2.2
Karlstr. 24, II.

Waldstr. 11, Seitenb., 2 Zimmer

u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Speyereladen. B. 30932.5.5

Waldstr. 25, Hpts., 2 St., ist um

mobliertes helles Zimmer, Anteil, Küche und Wasserleitung zu vermieten. B. 40001

Waldstr. 89 ist im Hinterhaus eine

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B. 30807.2.1

Waldhornstr. 24, Seitenb., 1. St.,

schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Oktober zu vermieten. B. 30933.3.1
Näheres daselbst, im Baden.

Werderstraße 87 (Sommerseite)

ist eine schöne, freundl. Wohnung mit freundl. Treppenaufgang, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, großer Küche, Manjarden, Keller und Anteil an der Waschküche, sowie Klosett- und Wasserleitung per 1. Oktober zu vermieten. 11289*

Näheres im Kontor über dem Hof,

Zähringerstraße 70 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Kellerabteil und Abfluß im Seitenbau auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. B. 31033

Kaiserstraße Nr. 145

im I. Obergesch. ist eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 12 Zimmern (Salon, Erker), Küche und Zubehör auf 1. Oktbr. oder später zu vermieten. Ebenfalls ist im 3. Obergesch. 3 Zimmer ohne Küche zu vermieten.

Grünwinkel. Schöne Parterre-Wohnung,

5 Zimmer, Küche, Badezimmer, Manjarden, Keller, Garten und Säuerhof, auf 1. Oktober billig zu vermieten. Eventuell mit Stallung. Näheres 11443.5.5
Villa Herrmann, im 2. Stod.

Kaiserstr. 93, Hinterhaus, u. Aufgang vom Vorderhaus, Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, Keller, Balkon u. Veranda u. 1. Okt. zu verm. Näh. Kaiserstr. 93, 3. Et. B. 30460.5.4

Karlstraße 94 ist im 2. Stod eine

schöne 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zugehör sofort oder später zu vermieten. Wünsche betr. Neuherichtung können berücksichtigt werden. Näh. daselbst, part. B. 30481.3.3

Kronenstraße 18, Hts., II, ist eine

II. Zweizimmerwohnung nebst Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. B. 31024.3.1

Zufragen im Baden. B. 40008

Zufragen im Baden. B. 30958.2.2

Dreudstr. 10 ist im 5. Stod eine

Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Leute per 1. Oktober zum Preis von 250 M. zu vermieten. Näheres im Baden. B. 30483.3.3

Dreudstr. 10 sind im 2. u. 4. St. 2

Wohnungen v. je 4 Zimmern mit Zugehör. p. 1. Oktober zu verm. Näh. im Baden. B. 30482.3.3

Gärtlingstr. 59, V., 2-Zimmer-

wohnung mit Küche, Keller an ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten, sofort oder später. 10.8
Näh. II. das. Berling. B. 29008

Saillerstraße 27 ist im 4. Stod

eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. das. part. B. 30991

Saillerstr. 52 3. St. ist eine

Wohnung von 5 Zimmern samt Zubehör auf 1. Oktober od. Novemb. zu vermieten. B. 29781.5.4
Zu erfragen Bestenstr. 3, part.

Sophienstraße 120, nächster Nähe

der elektrischen Bahn, ist der 2. Stod mit 7 Zimmern, reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen zwischen 8 und 2 Uhr born, daselbst, part. 11815.2.1

Waldstr. 11, Seitenb., 2 Zimmer

u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Speyereladen. B. 30932.5.5

Waldstr. 25, Hpts., 2 St., ist um

mobliertes helles Zimmer, Anteil, Küche und Wasserleitung zu vermieten. B. 40001

Waldstr. 89 ist im Hinterhaus eine

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B. 30807.2.1

Ein freundliches, gut mobliertes

Zimmer ist logisch oder später billig zu vermieten. B. 30785.2.2
Scheffelstraße 52, III, rechts.

Gut möbl. Zimmer mit separatem

Eingang ist soj. zu verm. B. 31036
Karlstraße 7, 2. St. rechts.

2 möbl. Zimmer, sep. Eingang,

1. Sept. zu vermieten. B. 30980.2.1
Zufragen, 6. 2. St.

Schlafstelle ist sofort zu

vermieten. B. 31027
Karlstraße 43, v. erhalten
solide Arbeiter Kost u. Wohnung
um billigen Preis. B. 30674.6.3

Amalienstr. 46, IV, links, möbl.

Kaiserplatz, gut möbl., freundliches Zimmer auf 1. Septbr. billig zu vermieten. B. 40009

Berwighstr. 34, III, rechts, ist ein

freudlich mobliertes Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten. B. 30752.5.3

Gottebauerstraße 31, 5. St., ist

ein mobliert. Zimmer sofort zu vermieten. B. 30672

Gärtlingstr. 55, 2. St. rechts, ist

ein sehr freundl., großes Zimmer sofort zu vermieten. B. 30963

Kaiserstraße 33, IV, ist ein gut

mobliertes Zimmer außerhalb des Abfl. logisch zu verm. B. 31022

Karlstr. 39, 3. Et. hoch, nahe der

Post, ist ein gut möbl. Zimmer an solch. best. Herrn auf 1. September zu vermieten. B. 30910

Karlstraße 76, Hpts., 3. St. links,

ist schon möbl. Zimmer auf sofort od. spät. bill. zu verm. B. 30925

Kaiserstraße 2, 3. St. links, Eck

der Karlstr., ist ein sch. mobliert. Zimmer auf die Straße geh. für 8 M. monatl. zu vermieten. B. 30987

Kaiserstraße 9, parterre, links, sind

2 gut moblierte Zimmer mit sep. Eing. einzeln oder zusammen sofort oder 1. Sept. zu vermieten. B. 40006

Nowadsanlage 1, 2. St., ist ein

groß, gut möbl. Zimmer auf sofort od. 1. Sept. zu vermieten. B. 30921

Hindelsheimerstraße 3, II, sind zwei

schön möbl. Pensionen, ineludierend gute Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B. 31030

Rappstr. 12 sind 2 gut möbl.

ierte Zimmer für 6 und 8 M. im Monat zu vermieten. Zu erfragen parterre. B. 31088

Scheffelstraße 49, 5. St., ist ein

einfach mobliertes Zimmer zu vermieten. B. 30611.2.2

Sophienstr. 15, Hinterhaus, parterre,

ist ein schön möbl. Zimmer an einen Arbeiter oder Fräulein billig zu vermieten. B. 30463.5.5

Sophienstr. 29 ist ein unmobliertes

Manjardenzimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näheres parterre. B. 30998.2.1

Soffenstraße 41, 2. Et., nächst der

Leopoldstr., sind in ruhig. Hause schon möbl. Zimmer in gut. Pension sofort zu vermieten. B. 30919

Firtel 9, 1 Treppe hoch, ist ein gut

mobliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. B. 31046

Firtel 9, 2 Treppe hoch, in Glas-

abfluß, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. B. 31041.2.1

Miet-Gesuche

Herrschafts-Wohnungs-Gesuch.

Eine sonnig gelegene Wohnung von 7-8 Zimmern, Badezimmer u. allem Zubehör, wenn möglich mit Garten, oder kleine Villa mit Garten auf sofort oder 1. Oktober zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe und näherer Beschreibung beschriftet unter Nr. B. 7239a die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Geräumige 4 bis 5 Zimmerwo-

nung im Preise von 7-800 M. in der Weistadt per sofort gesucht. Offert. unt. Nr. B. 30921 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gut mobliertes Zimmer

in ruhiger Lage der Oststadt, per 15. Sept. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B. 30961 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Eine Dame sucht gut möbl.

Zimmer mit oder ohne Pension in gebildeter Familie. Offerten unter Nr. B. 40014 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Zu Durlach

werden 1 oder 2 leere Zimmer in ruhiger Lage gesucht. Offerten unter Nr. B. 30507 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Lieferung franko.

Möbellager

der 10668*
Vereinigten Schreinermeister
e. G. m. u. H.

Amalienstr. 31 Karlsruhe Gegr. 1883.

3-stöck. Ausstellungsgebäude
enthaltend über 60 Musterzimmer, wie:

Schlafzimmer Wohnzimmer
Speisezimmer Salons
Herrenzimmer Küchen

in hervorragenden Qualitäten
von den billigsten Preislagen an.
Bedienung von Fachleuten. Ständige Zeichner.
Eigene Werkstätten für Innen-Dekoration.
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.

Anfertigung in eigenen Werkstätten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Bekannt billiges Einrichtungshaus.

Si'-Si' Labetrunk

gibt mit frischem Wasser gemischt eine erquickende Limonade, besser u. bekömmlicher als eine solche aus Himbeersaft od. frischen Zitronen hergestellte

ist alkoholfrei, nahrhaft, sehr bekömmlich u. entzückt durch seinen weinartigen, mousierenden, würzigen, herb-süßen Geschmack.

1/2 Liter-Flasche 10 Pfg.

ist in Läden, Restaurants, Konditoreien, Café etc. erhältlich.

Si'-Si' Extrakt

1/2 Flasche Mk. 1.75
1/4 " " 0.90
1/4 " " 0.55

10869,12,8

Hauptdepot für Karlsruhe und Umgebung:
Cillis & Co., Adlerstrasse 17.

Trauben

gestampft, aus Griechenland, Spanien, Italien, Frankreich, Algerien, Tirol, in Reservoirs u. Fässern, weiss und schwarz, sowie feinste Moscateller, wovon die ersten Wagen schon Anfang September eintreffen, sowie

Verschnittweine

ab Transilager Mannheim und Karlsruhe, offerieren in nur besten Qualitäten billigst. 11683,6,2

Vertreter gesucht.

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe
Wein- und Trauben-Import-Geschäft.

Secht-Unterricht.

Während der ganzen Ferien wird auf dem abod. Sechtboden in der Frage 10 Sechtunterricht erteilt in allen Klassen. 10766*

Anmeldungen hierzu von 8-11 Uhr vormittags auf dem Sechtboden von

K. Reinmuth,
abod. Sechtmeister.

Auto-Höhenverkehr Baden-Baden

Telephon 659.

Tägliche Fahrten nach den Luftkurorten Schwaneben, Plättig, Sand und Hundseck. Angenehme, schöne Fahrt durchs Geroldsauer Tal und den prächtigen Wald. Abfahrt ab Bahnhof Baden: 8⁴⁵ vormittags, 2⁴⁵ nachmittags. Fahrzeit ca. 3/4 Stunden. Gepäck kann mitbefördert werden. Bestellung von Plätzen bittet man an die Geschäftsstelle des Auto-Höhenverkehrs, Merkurstrasse 11, Baden-Baden, zu richten. 4940a

Apfelwein

Billiches Erfrischungs- und zugleich Gesundheitsgetränk, für jede Familie zu empfehlen, liefert in hochfeiner Qualität, in Eigentumsfässern 23 Pfg. per Liter in Reihfässern 25 Pfg. per Liter.

Bei Abnahme in einmaligem Bezug von 100 Liter 1 Pfg., 200 Liter 2 Pfg., 300 Liter 3 Pfg. billiger per Liter.

Eine extra ff. Sorte, in Literflaschen gefüllt bei Abnahme von mindestens 20 Flaschen 11895* 30 Pfg. per Flasche ohne Glas.

B. Finkelstein, Apfelweinkellerei,
Telephon 510. Rintheimerstr. 10.

Grosze Badener Geld-Lotterie

zu Gunst d. Hamilton-Palais
Ziehung 26. September.
3255 Bargew. ohne Abzug

45,800 Mk.
1. Hauptgewinn
20,000 Mk.
327 Gewinne
15,000 Mk.
2960 Gewinne
10,800 Mk.

Los à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstrasse 56; H. Moyle, E. Fluge, A. Stauffer, L. Michel, Chr. Frank.

In Karlsruhe: Fr. Haselwander, J. Dalmayer, G. E. Friedländer.

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe,

11527 südlich des Zanterssees gelegen. 3,3

Abonnementskarten für 5 Bäder . . . Mk. 1.10,
Tageskarten für schulpflichtige Kinder Mk. —.10,
100 Tageskarten an Vereine . . . Mk. 18.—.

Hedwigshof.

Ettlingen, beliebter Ausflugsort.
5216a.17.12
Inh. K. F. Winter, Telephon 110.

Friedrichshöhe

Schönster Ferienaufenthalt bei 6772a.19.11
ist Kurhotel bei Oberachern.
Idyl. Lage, direkt am Tannenwald. Bäder, vorzügl. Verpflegung bei mässigen Preisen. Vom 10. September ab Preisermässigung. Prospekte auf Wunsch gratis durch M. Bauer, Telephon 50.

Luftkurort Tennenbronn.

Gasthaus zum Engel, bürgerliches Haus,
Bahnhofstr. St. Georgen im Schvz. a. Schramberg. Ruhiger Ferienaufenthalt. Von Waldungen umgeben. Aerztlich empfohlen.
6568a.5.5
Lorenz Fleig, Eigentümer.

Stahl- und Mineralbad Niedernau

Im württemb. Schwarzwald. Eisenbahnstation der Linie: Stuttgart-Tübingen-Horb, Telephon 17 Rottenburg a. N.

Hervorragende Stahl-, Schwefel- und Kohlensäurequellen von ausgezeichneter Heilwirkung auf Nervenleiden, Blutarml, Katarhen, Herzleiden, Frauenkrankheiten, Trägheit der Verdauungsorgane. — Idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder mit reizenden Spaziergängen. — Eigene Milchkuranstalt. — Vollständig neu und komfortabel eingerichtete Badehaus für Sol-, Stahl-, Kiefernadel-, Mineralbäder, Kohlensäure Bäder, Elektr. Licht. Vollständige Pension von Mk. 5.— an. Bis 15. Juni und ab 8. Sept. ermässigte Preise. — Ausgezeichnete Verpflegung. Prospekte gratis durch 4216a.5,3

Badearzt: Dr. Scheef. Besitzer: Fr. Raidt.

Prof. Gärtnerische Säuglingsmilch

anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch.

Schleimmilch

vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder.
Reinigte u. pasteurisierte 12.3
Säuglingsmilch, 11141

Edelmilch,

Diabetikermilch, Hefr., Türk. Joghurt

vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarml und Refonvalezenten, Kaffeesahne, Schlagsahne etc. liefert die

Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt von Dr. C. Sandel
Seepoldstr. 20. Fernspr. 632.
Berand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.
Freier em. destilliertes Wasser
unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

Verüben Sie **Mord** an Wanzen und sonstigem Ungeziefer mit der jahrelang bewährten Insektentotessenz Wanze mit Totenkopf

Sie ist ein unfehlbares Mittel, da damit nicht nur mit dem lebenden Ungeziefer, sondern auch gründlich mit der Brut aufgeräumt wird. Man achte genau auf die Schutzmarke Wanze mit Totenkopf, nur diese bietet Gewähr für Echtheit. 6749a.6,4

Zu haben bei: Drogerie Th. Walz, Kurvenstrasse 17, Hoflieferant C. Frohmüller, Erbprinzenstrasse 32.



Kranken-Fahrstühle,

neue Modelle 1908
5-6 Räder leichter als früher, sehr solid und elegant, empfiehlt zu Fabrikpreisen 1000*

A. Jörg

Karlsruhe, Kaiserplatz.
Telephon 2241.
Reparaturen, Sammierfab, schnell und billig. 10,5

Grosser Möbel-Ausverkauf

wegen baldiger Geschäftsaufgabe. Sämtliche neuen und gebrauchten Kasten- u. Polstermöbel, so lange Vorrat, zum Selbstkostenpreis.
Grosze Kaufgelegenheit für jedermann
Friedrich Kurr senior,
Möbellager, 10074*
Zähringerstrasse 25.

Gerolsteiner Sprudel

Säub- Marke.

Tafelwaller I. Ranges.

Aerzlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

General-Depot:
Dr. Kux & Finner, Karlsruhe, Zirkel 30, Telephon 255.

Carbid,

1a, Schweizer Calc.-Carbid empfiehlt zu äusserst billigen Preisen in jeder Formung, man verlange Preise speziell für Jahresabnahme. B29347.12,3

Adolf Bolz,
Eggenstein-Karlsruhe.
Telephon 2220.

Blaugas - Beleuchtungs - Anlage

für Villen, Restaurants, Kurhäuser, kleine Gemeinden, Fabriken, Flüssiges, versandfähiges Leuchtgas. Kein Gebäude dafür nötig, da es nicht eingefriert. 11421.5,4

Überall hängend. Gasglühlicht, Kochgas.
Vertreter: Karl Fr. Alex. Müller,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
Amalienstr. 7 Karlsruhe, Telephon 1284.

Verlobungskarten

werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der
Buchdruckerei der „Badischen Presse“,
Ecke Zirkel und Lammstrasse 1b.

Neue Böhmsche Linsen,

Konserv. Frankl. Bratwürste
11674 empfiehlt 3,3

W. Erb, Sidellplatz.

Heidelbeeren,

prima Ware, versendet unter Nachnahme per Pfund zu Mk. 0.13.
6818a. Lud. Kimmig, 6,5
Griesbach, bad. Schwarzwaldb.

Abichlag!

1a.
Salatöl
Liter von 80 Pfg. an
4,4 empfehlen 10768

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
Telephon 160.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Kind,

hübscher, kräft. Knabe, einige Wochen alt, von besserer Herkunft, wird gegen Vergütung an Kindesstatt abgegeben. Offerten unter Nr. 11783 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,2

Kind

besserer Herkunft wird in liebevoller, guter Pflege genommen, event. gegen einmalige Erziehungsgeld für eigen angenommen. Offerten unter Nr. B30990 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.